

# Jahresbericht 2025

## Kreisfeuerwehrverband Cloppenburg



16. Ausgabe





**Impressum:**

Verantwortlich für die Texte sind die jeweiligen Funktionskräfte und Feuerwehren

**Redaktion:**

**Harald Harms, Arno Rauer**

Die Fotos wurden uns von den Feuerwehren und Tageszeitungen zur Verfügung gestellt und sind Eigentum der jeweiligen Fotografen bzw. der Feuerwehren.

Wir bedanken uns für die zur Verfügung gestellten Fotos bei Steven Feiler, Thomas Giehl, Daniel Plate, den Feuerwehren sowie allen, die uns mit ihren Fotos und Berichten unterstützt haben.

Ein großer Dank gilt dem Landkreis Cloppenburg, der den Druck ermöglicht hat.

Das Kopieren dieser Seiten kann nur mit Zustimmung des Kreisfeuerwehrverbandes Cloppenburg e.V. erfolgen!

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Vorwort.....	4
Feuerwehrtechnische Zentrale Cloppenburg .....	6
Gefahrgutzug Landkreis Cloppenburg .....	10
Kreisfeuerwehrbereitschaft Cloppenburg .....	12
ABC-Dienst Landkreis Cloppenburg .....	14
Kreisfeuerwehrärztin .....	16
Brandschutzerziehung .....	16
Kreisjugendfeuerwehr Cloppenburg .....	18
Teileinheit LUF .....	23
Wettkampfausschuss.....	25
Kreisfeuerwehrfrauensprecherin .....	26
Kreisausbildung Cloppenburg.....	28
Kreissicherheitsbeauftragter .....	30
Feuerwehrspielmannszug Cloppenburg e. V.....	32
Freiwillige Feuerwehr Altenoythe .....	33
Freiwillige Feuerwehr Barßel.....	35
Freiwillige Feuerwehr Bevern .....	38
Freiwillige Feuerwehr Bösel .....	40
Freiwillige Feuerwehr Cappeln .....	42
Freiwillige Feuerwehr Stadt Cloppenburg .....	44
Freiwillige Feuerwehr Emstek .....	48
Freiwillige Feuerwehr Essen .....	50
Freiwillige Feuerwehr Stadt Friesoythe.....	52
Freiwillige Feuerwehr Garrel .....	54
Freiwillige Feuerwehr Gehlenberg .....	56
Freiwillige Feuerwehr Lindern .....	58
Freiwillige Feuerwehr Markhausen .....	59
Freiwillige Feuerwehr Molbergen .....	61
Freiwillige Feuerwehr Peheim .....	63
Freiwillige Feuerwehr Ramsloh .....	65
Freiwillige Feuerwehr Scharrel .....	67
Freiwillige Feuerwehr Schwichteler .....	69
Ehrungen 2025.....	71
Jubiläen 2025.....	72
Heil dir, o Oldenburg .....	74

## Vorwort



### **“Kinners, wo is de Tiet bläben!”**

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit Dankbarkeit und Zuversicht blicke ich nun auf viele Jahre der Zusammenarbeit mit Euch zurück. In dieser langen Zeit haben wir gemeinsam viele Einsätze erfolgreich gemeistert. Sei es bei Bränden, leichten und auch schweren Verkehrsunfällen, bei Suchmaßnahmen, bei Übungen und sonstigen Unterstützungsleistungen.

In den vielen Begegnungen bin ich dabei immer auf Menschen gestoßen, die mit viel Herzblut und Freude ihr Ehrenamt bekleiden. Mit Überzeugung für die Sache, dem Gemeinwohl verpflichtet, mit Tatkraft und sozialer Verantwortung – Eigenschaften, die unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und das Vertrauen der Bevölkerung festigen.

Mir persönlich tat es immer gut, in Eurer Gemeinschaft zu sein und vor allem auch neben dem Einsatz ein paar gesellige Stunden mit Euch zu verbringen.

Als Angehöriger des Polizeidienstes, der viele Jahre eng mit Euch zusammengearbeitet hat, möchte ich meinen persönlichen und aufrichtigen Dank aussprechen.

Danke für Euren Einsatz und für die vielen Unterstützungsleistungen, die uns zu Teil wurden. Ihr seid der verlängerte Arm der Polizei in der Gefahrenabwehr und oft der Garant für den Einsatzerfolg. Ohne Euch wäre so mancher polizeilicher Einsatz nicht erfolgreich verlaufen.

Begeistert hat mich dabei stets Eure Einsatzbereitschaft und wie Ihr Euch immer wieder neuen Herausforderungen gestellt habt. Es gab nie ein Problem, was nicht zu lösen war.

Gefreut habe ich mich immer über Eure engagierten Kinder- und Jugendwehren, wo man um die Zukunft der Feuerwehren im Landkreis Cloppenburg keine Angst haben muss. Dieses Engagement für die Jugend ist nicht hoch genug einzuschätzen; erhaltet es Euch.

Mit diesem Vorwort verabschiede ich mich am 26. Juni 2026 nach weit über 45 Jahren aus dem aktiven Polizeidienst. Es erfüllt mich mit Stolz, Teil Eurer starken Gemeinschaft gewesen zu sein und ich werde es immer bleiben.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, den Belangen unserer Blaulichtorganisationen weiterhin Vertrauen zu schenken, sie zu unterstützen und zu würdigen. Mögen wir auch künftig gemeinsam daran arbeiten, Sicherheit, Menschlichkeit und Respekt in unserer Gesellschaft zu bewahren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Walter Sieveke

Polizeidirektor

## Ehrentafel

**Im Jahre 2025 haben uns**

**für immer verlassen**

BM Herbert Müller, 85 Jahre  
FF Löningen

OLM Georg Kathmann, 85 Jahre  
FF Bevern

EHFM Hermann Siemer, 74 Jahre  
FF Emstek

HFM Alfred Ahmeskamp, 84 Jahre  
FF Elsten

HFM Antonius Thöben, 90 Jahre  
FF Elsten

EHFM Bernhard Abeln, 77 Jahre  
FF Cappeln

EHBM Gerd Wendte, 79 Jahre  
FF Löningen  
(stellv. StBM von 1997 bis 2007) und  
(Werkbrandmeister Fa. Remmers  
01.10.1965 bis 01.08.2007)

EHFM Hermann Bruns, 76 Jahre  
FF Gehlenberg

HFM Werner Enneking, 91 Jahre  
FF Lastrup

EHFM Günther Benken, 82 Jahre  
FF Lindern

**Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden.**

***Die Erinnerung,***

***die wir in uns tragen, kann der Tod uns nicht nehmen!***

# Feuerwehrtechnische Zentrale Cloppenburg

## Januar

Zu Beginn des Jahres erfolgte die Abholung des umgebauten Jugendcontainers bei der Firma Meyer in Rehden. Der Container wurde zu einer gemeinschaftlich nutzbaren Einheit umgebaut und dient künftig sowohl der Unterbringung und Übernachtung der Kreisjugendfeuerwehr als auch der Kreisfeuerwehrebereitschaft im Katastrophenfall. Damit konnte die Unterkunftsinfrastruktur im Einsatzbetrieb deutlich verbessert werden.



## Mai

Im Mai wurde das mobile Hochwasserschutzsystem *MOWA – Mobiler Hochwasserschutz* vom Land Niedersachsen übernommen. Mit diesem System konnte die Hochwasserschutzkapazität wesentlich erweitert und die Vorsorge für mögliche Hochwasserlagen weiter gestärkt werden.



## Juli

Im Juli 2025 erfolgte die Beschaffung eines Netzersatzaggregates (NEA) mit einer Leistung von 40 kVA für den Katastrophenschutz. Zusätzlich wurden zwei tragbare Notstromaggregate von 14 kVA beschafft. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich zur Sicherstellung der Stromversorgung bei Einsatzlagen und Großschadensereignissen bei.

## September

Am 13. September fand der „Tag der offenen Tür“ auf dem Übungsgelände statt. Unter dem Titel „Tag der offenen Tür – Übungszentrum Areal 51“ wurde der Bevölkerung ein umfassender Einblick in die Arbeit,

Ausstattung und Leistungsfähigkeit der Hilfsorganisationen im Landkreis geboten. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und trug zur positiven Öffentlichkeitsarbeit bei.



Ebenfalls im September wurde eine Sandsackfüllmaschine vom Land Niedersachsen übergeben. Diese stellt eine erhebliche Erleichterung bei der Bewältigung von Hochwasserlagen dar und verbessert die Einsatzfähigkeit im Bereich des Bevölkerungsschutzes.



Zum Ende des Monats wurde das Freiwillige Soziale Jahr von **Nicolas Goubeaud** beendet. Trotz intensiver Bemühungen konnte für das laufende Jahr leider kein neuer FSJler gewonnen werden, wodurch eine personelle Unterstützung im Tagesbetrieb entfiel.

#### **Dezember**

Im Dezember wurde ein Tankanhänger für eine Katastrophenschutzeinheit vom Land Niedersachsen übernommen. Der Anhänger erweitert die logistischen Möglichkeiten bei Einsätzen und stellt eine wichtige Ergänzung der vorhandenen Ausstattung dar.

## Kreispressesprecher

Das Jahr 2025 war für die Kreispressesprecher des Landkreises Cloppenburg erneut von einer Vielzahl an Terminen, Einsätzen und Veranstaltungen geprägt. Neben der Presse- und öffentlichkeitswirksamen Begleitung zahlreicher Einsatzlagen nahmen wir an Dienstbesprechungen, Generalversammlungen, Tagen der offenen Tür, dem Pfingstzeltlager sowie am Kreisfeuerwehrtag teil.

Dabei standen wir in engem und vertrauensvollem Austausch mit dem Kreisbrandmeister Arno Rauer sowie seinen Stellvertretern Franz-Josef Nording und Stefan Abshof. Ebenso bestand eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt des Landkreises Cloppenburg sowie der Pressestelle des Landkreises Cloppenburg.

### Überblick über unsere Tätigkeiten im Jahr 2025

Bereits zu Beginn des Jahres wurden wir zu mehreren herausfordernden Einsatzlagen hinzugezogen. Am 08.01.2025 begleiteten wir einen schweren Verkehrsunfall mit fünf Todesopfern auf der B 401 bei Sedelsberg. Es folgten mehrere Nachbesprechungen dieses tragischen Ereignisses am 21.01.2025, 03.02.2025 und 10.02.2025 beim Landkreis Cloppenburg mit Kreisrätin Anne Tapken, dem Ordnungsamt, den Kreisbrandmeistern, Polizei und weiteren Führungskräften.

Am 03.02.2025 waren wir zudem beim Großbrand in Bevern im Einsatz. Weitere einsatzbezogene Termine folgten mit dem Großbrand in Friesoythe am 28.02.2025, dem Großeinsatz des Drohnenzuges des Landkreises Cloppenburg am 18.03.2025 im Landkreis Ammerland (Apen) sowie mehreren weiteren Groß- und Brandeinsätzen im Laufe des Jahres.

Neben den Einsatzlagen nahmen wir auch an zahlreichen fachlichen und organisatorischen Veranstaltungen teil. So besuchten wir am 07.02.2025 die erste Blaulichtkonferenz in der FTZ Cloppenburg sowie am 15.02.2025 die Jahreshauptversammlung der Kreisausbilder. Weitere wichtige Termine waren unter anderem:

- 20.03.2025 – Dienstbesprechung der Kreisfeuerwehrebereitschaft
- 26.04.2025 – Klausurtagung der Orts- und Gemeindebrandmeister
- 29.04.2025 – Sitzung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes
- 10.05.2025 – Vertreterversammlung des OFV
- 15.05.2025 – Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Cloppenburg
- 28.05.2025 – Fortbildung „Pressesprechertag“ in Celle

Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der intensiven Begleitung des Pfingstzeltlagers vom 06.06. bis 09.06.2025, welches wir an allen Tagen Presse- und medienseitig unterstützten.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten wir unter anderem einen Einsatz in Barßel am 01.07.2025 (vermuteter Sturz eines Kindes in die Soeste), einen Großbrand einer Maschinenhalle in Elisabethfehn am 02.07.2025, den Großeinsatz bei der Firma RUF in Essen am 25.07.2025 sowie den Großbrand in Garrel am 08.08.2025.

Auch die interne Vernetzung kam nicht zu kurz: Am 13.08.2025 richteten wir eine Dienstbesprechung der Pressewarte in Lastrup aus. Weitere wichtige Termine waren der Kreisfeuerwehrtag in Gehlenberg am 17.08.2025, die Funktionsträgersitzung in Cloppenburg am 21.08.2025, die Verleihung der Hochwassermedaille am 12.09.2025 in der FTZ Cloppenburg sowie der Tag der offenen Tür am Areal 51 am 14.09.2025.

Vom 15.09. bis 17.09.2025 begleiteten wir zudem eine Stabsübung des Landkreises Cloppenburg.

Zum Jahresende folgten weitere Termine und Einsätze, darunter ein F2-Einsatz in Garrel am 05.11.2025 (Abbruch auf Anfahrt), die Mitgliederversammlung des ABC-Dienstes Cloppenburg am 14.11.2025, die Weihnachtssitzung am 05.12.2025 sowie ein weiterer F2-Einsatz am 19.12.2025 bei der Firma Miavit in Essen (Abbruch auf Anfahrt).

Aufstellung gesamt: Zehn Großeinsätze, sieben Dienstbesprechungen, vier Öffentliche Veranstaltungen, sechs Verbands,-Vertreter,-Mitgliederversammlungen, eine Klausurtagung, eine Fortbildung in Celle, eine Stabsübung.

Alles in allem zeigt sich, dass wir im Jahr 2025 als Kreispressewart zahlreiche Einsätze, Termine und Veranstaltungen begleitet und wahrgenommen haben. Die vielfältigen Aufgaben verdeutlichen die Bedeutung einer funktionierenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Feuerwehrstrukturen.

Ich möchte mich bei meinem Stellvertreter Steven Feiler recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit im Jahre 2025 bedanken, ohne einen guten Stellvertreter wäre diese Arbeit allein nicht zu schaffen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Pressewarten der Feuerwehren im Landkreis Cloppenburg, bei unserem Kreisbrandmeister Arno Rauer sowie seinen Stellvertretern Franz-Josef Nording und Stefan Abshof, bei allen Orts-, Stadt- und Gemeindebrandmeistern, beim Ordnungsamt sowie bei der Pressestelle des Landkreises Cloppenburg für die jederzeit sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Thomas Giehl  
Steven Feiler



# Gefahrgutzug Landkreis Cloppenburg

## Welcher Feuerwehreinsatz war für Euch der Herausfordernde (Bericht, Fotos)?

Der Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg wurde im Jahr 2025 zu insgesamt drei Einsätzen alarmiert.

### Gefahrguteinsatz klein in Garrel

Am 24.04.2025 um 10:58 Uhr wurde die Feuerwehr Garrel zu einem Gefahrguteinsatz klein alarmiert. Im Schwimmbad in Garrel wurde der Geruch von Chlorgas wahrgenommen.

Die Führung des Gefahrgutzuges wurde zur Unterstützung nach Garrel alarmiert. Vor Ort wurden letztlich durch den ABC-Dienst Messungen durchgeführt. Hierbei konnte keine erhöhte Konzentration festgestellt werden. Weitere Maßnahmen durch den Gefahrgutzug waren nicht mehr erforderlich.

### Gefahrguteinsatz klein in Garrel

Am 17.05.2025 um 07:52 Uhr wurde der Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg zu einem Gasaustritt nach Garrel alarmiert.

Bis zur Lageerkundung durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Garrel waren die weiteren Kräfte des Gefahrgutzuges in Bereitstellung. Ein Ausrücken war nicht mehr erforderlich.

### Gefahrguteinsatz groß in Essen

Am 04.07.2025 wurden die Feuerwehr Essen und der Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg zu einem Gefahrguteinsatz Groß in die Gemeinde Essen alarmiert.

Bei Abladearbeiten sollte es zur Vermischung von zwei Chemikalien gekommen sein, woraufhin es zu einer Gasbildung gekommen sei. Ein LKW-Fahrer habe in Folge der Vermischung leichte Verletzungen erlitten.

Nach umfangreichen Erkundungsmaßnahmen, Vorbereitung der Dekontaminationsstrecke, sowie Messungen im Gefahrenbereich konnte glücklicherweise festgestellt werden, dass es zu keiner weiteren Reaktion der Stoffe kommt. Es wurden geringfügige Mengen Gas freigesetzt von der keine weitere Gefährdung ausging.





**Gab es im vergangenen Jahr einen Kameraden bzw. eine Kameradin die sich durch Ihr Engagement besonders hervorgetan hat?**

Clemens Themann, stellvertretender Zugführer, wurde am 07.11.2025 im Rahmen des Gefahrgutabends von kameradschaftlicher Seite verabschiedet und für seine herausragenden Leistungen für den Gefahrgutzug geehrt.

Clemens Themann war seit Gründung des Gefahrgutzuges im Jahr 1991 tätig. Seit 1996 prägte er als stv. Zugführer in Zusammenarbeit mit Konrad Böske den Gefahrgutzug und war bis Dezember 2026 als stv. Zugführer aktiv im Einsatz.

Im Rahmen seiner Gefahrgutkarriere belegte Clemens an der Landesfeuerweherschulen sämtliche Lehrgänge im Gefahrgutbereich und glänzte durch sein hohes Interesse für den Bereich mit umfangreichem Fachwissen.

Im Dezember erfolgte auf der Kreissitzung die offizielle Wahl von Tobias Themann als sein Nachfolger. Als Dankeschön überreichten die Gruppenführer der Unterstützungsgruppen und auch die Führungskräfte der Kerngruppe eine Bank mit Logo des Gefahrgutzuges.



## Kreisfeuerwehrbereitschaft Cloppenburg

Die Kreisfeuerwehrbereitschaft Cloppenburg blickt im Jahr 2025 auf ein ereignisreiches und anspruchsvolles Jahr zurück. Zum Berichtszeitraum setzt sich die Kreisfeuerwehrbereitschaft aus insgesamt 11 Mitgliedern in der Führungsstruktur zusammen.

Zu Beginn des Jahres lag der Schwerpunkt auf der organisatorischen und fachlichen Weiterentwicklung der Kreisfeuerwehrbereitschaft. Bereits früh wurden wichtige Grundlagen für Ausbildung, Übungsplanung und Zusammenarbeit im weiteren Jahresverlauf gelegt.

Im Rahmen mehrerer Dienst- und Führungsbesprechungen wurden die organisatorischen Grundlagen für das Jahr 2025 gelegt. Am 30. Januar 2025 traf sich die Führung der Kreisfeuerwehrbereitschaft an der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Cloppenburg. Neben der Planung zukünftiger Übungen standen insbesondere die Zusammenarbeit mit benachbarten Kreisfeuerwehrbereitschaften, die Optimierung der Kolonnenfahrt sowie logistische Fragestellungen im Mittelpunkt.

Eine zentrale Dienstbesprechung fand am 20. März 2025 im Feuerwehrhaus Friesoythe statt. Neben den Führungskräften nahmen auch Vertreter des Landkreises, des Katastrophenschutzes, des Deutschen Roten Kreuzes, des Technischen Hilfswerks sowie der Presse teil. In seinen Ausführungen ging der Kreisbrandmeister insbesondere auf die Auswirkungen des neuen Brandschutzgesetzes ein.

Ein wichtiger personeller Meilenstein war die Wahl des Zugführers des 1. Zuges. Heiko Rolfes wurde einstimmig zum Zugführer gewählt, Darius Osing übernahm das Amt des stellvertretenden Zugführers.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Aus- und Fortbildung. Am 23. April 2025 wurde an der FTZ Cloppenburg eine Grundlagenschulung zur Vegetationsbrandbekämpfung durchgeführt.

Höhepunkt des Jahres war die Kreisbereitschaftsübung am 6. und 7. September 2025 in der Grafschaft Bentheim. Alle vier Züge, der Führungsstab, das DRK und das THW nahmen an dieser groß angelegten Übung teil. Zahlreiche realitätsnahe Einsatzszenarien wurden erfolgreich abgearbeitet.

Im Rahmen dieser Übung entstand zudem spontan eine besondere soziale Aktion. Die Unterbringung der Einsatzkräfte erfolgte dankenswerterweise kostenfrei durch die Lebenshilfe Nordhorn, die Übernachtungs- sowie Duschkmöglichkeiten in einer Schule zur Verfügung stellte. Kurz vor der Abreise regte ein Kamerad eine freiwillige Spendenaktion zugunsten der Lebenshilfe Nordhorn an, bei der jeder Teilnehmer nach eigenem Ermessen einen Beitrag leisten konnte. Die Aktion wurde von allen Beteiligten sehr gut angenommen und unterstrich eindrucksvoll den kameradschaftlichen Zusammenhalt sowie das soziale Engagement der Kreisfeuerwehrbereitschaft Cloppenburg.



Darüber hinaus bereitete die Kreisfeuerwehrbereitschaft Cloppenburg eine überörtliche Übung für die Kreisfeuerwehrbereitschaft Bad Bentheim vor. Diese fand am 5. Oktober 2025 am neuen Übungszentrum „Areal 51“ an der FTZ Cloppenburg statt. Die Übung stellte eine komplexe Großschadenslage mit Brand-, Vegetationsbrand- und technischen Hilfeleistungsszenarien dar und wurde von allen Beteiligten sehr positiv bewertet.



Ein besonders bedeutender Schwerpunkt des Jahres 2025 war die geplante Neuaufstellung der Kreisfeuerwehrbereitschaft aufgrund des neuen Brandschutzgesetzes. In einer Besprechung am 28. Juni 2025 wurde der Ist- und Soll-Zustand der Kreisfeuerwehrbereitschaft umfassend analysiert. Ziel ist es, die notwendigen strukturellen Anpassungen im Jahr 2026 umzusetzen.

Abschließend bedankt sich die Führung der Kreisfeuerwehrbereitschaft Cloppenburg bei allen Einsatzkräften, Führungskräften, Unterstützern sowie beim Landkreis Cloppenburg für das im Jahr 2025 geleistete Engagement.

# ABC-Dienst Landkreis Cloppenburg

Der ABC-Dienst hat 40 aktive Mitglieder  
Stand 31.12.2025

14 Mitglieder ABC Dienst Nord, Ramsloh/Scharrel  
14 Mitglieder ABC Dienst Mitte, Lastrup/Lindern  
12 Mitglieder ABC Dienst Süd, Cappeln/Schwichteler

Im Jahr 2025 wurde der ABC-Dienst zu 17 Einsätzen gerufen, die sich wie folgt aufteilen:

Alarmübung	1
Gasausströmung/technische Hilfeleistung	10
2x Fehlalarm Gasgeruch	2
2x Großbrand/Mittelbrand	1
3x Gefahrguteinsatz groß/klein	3

## Dienst- und Ausbildungsabende 2025:

Alle Mitglieder des ABC-Dienstes werden monatlich sowohl theoretisch als auch praktisch ausgebildet. Die Ausbildungsinhalte erstrecken sich z. B. über die nachfolgend aufgeführten Themen:

- Mess- und Nachweisgeräte für Strahlenschutz- und Gefahrguteinsätze
- Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Güter
- Umgang mit Strahlenmess- und Nachweisgeräten
- Umgang mit Prüfröhrchen und Messtrategie
- Schutzkleidung und Ausrüstung für Strahlenschutz- und Gefahrguteinsätze
- Einsatzübungen mit Schutzkleidung und technischem Gerät

Kontinuierlich wird auch die Ausbildung diesem Geschehen angepasst.



## Ausbildung an der NLBK

1x Führen im ABC-Einsatz Teil 1  
1x Führen im ABC-Einsatz Teil 2  
6x ABC-Einsatz Teil 1  
4x ABC-Einsatz Teil 2  
5x ABC-Erkundung

## Jahreshauptversammlung ABC-Dienst Cloppenburg

Am 14. November fand die Jahreshauptversammlung des ABC-Dienstes im Feuerwehrhaus Lastrup statt. Insgesamt belaufen sich die Jahresstunden 2025 auf 1325 Std.

Diese teilen sich wie folgt auf:

- Dienststunden/ Ausbildungsstunden: 1142 Std.
- Einsatzstunden: 183 Std.

## Ehrungen:

Geehrt wurden Dennis Vorwerk für 10-jährige Dienstzeit und Stephan Eilers für 20-jährige Dienstzeit im ABC-Dienst mit einem kleinen Präsent.



## Gruppenführerwechsel Gruppe Süd Cappeln/Schwichteler

Neuer Gruppenführer Süd: Jannik Baßler Cappeln  
stellv. Gruppenführer Süd: André Höne Cappeln

## Gruppenführerwechsel Gruppe Mitte Lastrup Lindern

Neuer Gruppenführer Mitte: Marcel Wilken Lindern  
stellv. Gruppenführer Mitte: Andre Vorwerk Lastrup

## Besonderer Dank gilt den vorherigen langjährigen Gruppenführern/stellv.

Gruppenführer Süd: Markus Buschen v. 11.12.2019  
stellv. Gruppenführer Süd: Jörg Witte v. 01.01.2009

Gruppenführer Mitte: Philipp Wessels v. 10.07.2019  
stellv. Gruppenführer Mitte: Marcel Wilken v. 10.07.2019

## Kreisfeuerwehrärztin

Er ist kurz wie immer, weil es nicht viel zu berichten gibt. Veränderungen gibt es im Bereich der risikobedingten Impfungen, insbesondere der Hepatitis- Impfungen, es wird alles einfach einfacher. Aus dem Bereich der Kreisfeuerwehrärzte gibt es auch keine Neuigkeiten, außer dass ich mich in den Arbeitskreis „Sport und Fitness in der Feuerwehr“ einbringen werde, für den Arbeitskreis „Ernährung“ habe ich auch Interesse bekundet. Höhepunkt des letzten Jahres war das Zeltlager der Jugendfeuerwehren des OLV, wir waren mit zwei Docs und 10 Notfallsanitätern rund um die Uhr vor Ort, um kleinere Wehwehchen sofort versorgen zu können und zu entscheiden, wann eine Vorstellung im Krankenhaus erforderlich ist. Dabei haben wir eine Entdeckung bei der Jugendfeuerwehr Harpstedt gemacht, die Euch viele Verletzungen und uns viel Arbeit ersparen könnte: ausgediente Helme als Abdeckung der Zeltheringe, einen entsprechenden Artikel gab es dazu schon im St. Florian.

Von mir der Wunsch: Kommt immer gesund von den Einsätzen zurück.

## Brandschutzerziehung

Die Brandschutzerziehung der einzelnen Ortsfeuerwehren im Landkreis Cloppenburg hatte im Jahr 2025 erneut das Ziel, Kinder, Jugendliche und weitere Zielgruppen für den richtigen Umgang mit Feuer sowie für das Verhalten in Brand- und Notfallsituationen zu sensibilisieren.

Durch präventive Aufklärungsarbeit leisteten die einzelnen Brandschutzerzieher mit deren Helferinnen und Helfern einen wichtigen Beitrag zur Unfallvermeidung und Stärkung des Sicherheitsbewusstseins in der Bevölkerung.

Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Veranstaltungen zur Brandschutzerziehung und -aufklärung durchgeführt. Diese fanden unter anderem an den Standorten und in den Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen statt.

Das richtige Verhalten im Brandfall, das Absetzen eines Notrufs, die Gefahren durch Rauch und Feuer und die Aufgaben bzw. Ausrüstung der Feuerwehren waren hier inhaltliche Schwerpunkte. Die Veranstaltungen wurden altersgerecht und praxisnah gestaltet.



Außerdem trafen sich die Brandschutzerzieher im Oktober 2025 zu ihrer jährlichen Sitzung, wo reger Erfahrungsaustausch herrschte. Auch wurde an diesem Abend ein neuer Kreisbrandschutzerzieher gewählt wurde.

Franz Kühling (FF Garrel) legte sein Amt als Kreisbrandschutzerzieher nach über 20jähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch nieder, was er immer mit sehr viel Engagement und Hingabe ausfüllte. Er war die erste Person im Landkreis Cloppenburg in dieser Funktion.

Als Nachfolger wurde einstimmig sein Stellvertreter Daniel Glöckner (FF Friesoythe) gewählt. Neuer Stellvertreter wurde Uwe Schürmann (FF Cloppenburg).

Für das kommende Jahr ist vorgesehen, die bestehende Brandschutzerziehungsarbeit fortzuführen und auszubauen.

Die Brandschutzaufklärung bleibt ein wichtiger Bestandteil der präventiven Arbeit der Feuerwehren und trägt nachhaltig zur Sicherheit der Bevölkerung bei.



# Kreisjugendfeuerwehr Cloppenburg

## Neues Jahr – Neues Glück

Tatsächlich fing das Jahr 2025 etwas ruhig an. Terminlich sind die Kreisjugendfeuerwehrwarte Ende Januar gestartet. Dort wurden die Termine für das Jahr besprochen und zu Papier gebracht. Wenn man alles zusammenfasst kommt da doch ganz schön etwas zusammen.



Der Brandfloh (Leistungsabzeichen in den Kinderfeuerwehren) wurde am 01.03.2025 durch unsere KJFW und unsere FBL Kinderfeuerwehr Wiebke Hodes in Altenoythe abgenommen. Nach einem gemeinsamen Frühstück konnten die Kinder zeigen, worauf sie durch ihre Kinderfeuerwehrwart\*innen und Betreuer\*innen vorbereitet wurden. Am Ende der Veranstaltung konnte allen Teilnehmenden der Brandfloh verliehen werden.

Am 04.03.2025 sind das erste Mal alle JFW samt Stellvertreter\*innen in Altenoythe zur Sitzung zusammengekommen. Hier gab es einen kleinen Jahresrückblick und alle wichtigen Informationen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wurden mitgeteilt. Ebenso kam das Thema Zeltlager zur Sprache. Nach einer durchaus produktiven Sitzung hat man die Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss ausklingen lassen.

Ein besonderer Termin stand am 07.03.2025 an. KJFW David Middendorf war auf der Generalversammlung der Feuerwehr Molbergen eingeladen. Hier wurde Michael Schweers nach über 17 Jahren als Jugendfeuerwehrwart verabschiedet. Als Dank und Anerkennung wurde ihm das Ehrenzeichen der Niedersächsischen Kinder- und Jugendfeuerwehr verliehen. Das schönste Geschenk hatte ihm aber „seine“ Jugendfeuerwehr gemacht. Nach einer sehr emotionalen Rede seines Stellvertreters Andre Schnabel hat er von allen Mitgliedern eine Holzbank Geschenk bekommen. Da blieb das ein oder andere Auge nicht trocken.

## Termine – Termine - Termine

Das erste Halbjahr steht eigentlich immer im Zeichen von: „Eine Sitzung jagt die nächste“. Wenn man Funktionsträger auf Kreisebene ist, kommt man definitiv rum. Der Fachbereich Kinderfeuerwehr hat am NLBK in Celle getagt. Auf Bezirksebene hat man sich im Nachbarkreis Vechta zur Delegiertenversammlung getroffen. Zwei Wochen später traf man sich in Celle zum Delegiertentag der NKJF. Zeitgleich fand in Cloppenburg die Vertreterversammlung des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes statt. Damit es auch nicht langweilig wird, waren die KJFW ein paar Tage später zur Verbandsversammlung des KFV Cloppenburg in Gehlenberg geladen. Ziel dieser Sitzungen ist jedoch nicht nur die Informationsweitergabe, sondern in ganz großem Maße die Vernetzung untereinander.

## Pfingstzeltlager in Löningen

Wie lässt sich das Zeltlager in Löningen am besten zusammenfassen? Für die Zeltlagerleitung war es definitiv ein angespanntes Zeltlager. Der Wetterfrosch in Form des Deutschen Wetterdienstes hat für das gesamte Zeltlager nichts Gutes verheißen lassen – Regen, Regen, Regen. Aber wie heißt es in der Feuerwehr so schön: „Leben in der Lage!“

Also ging es Donnerstagmittag mit dem Aufbau los. Man wundert sich immer wieder, wie schnell so eine Zeltstadt samt Infrastruktur steht. Der umgebaute und kurz zuvor ausgelieferte AB-Logistik der Kreisjugendfeuerwehr kam hier voll zum Einsatz. Zusammen mit einem eingespielten Team und mithilfe der Feuerwehr Löningen, als auch mit der Werkfeuerwehr Remmers konnte man einiges schaffen. Bis auf einige Kleinigkeiten war am Donnerstagabend alles aufgebaut. Eine Besonderheit gab es vor Beginn des Zeltlagers dann doch. Wir durften die Jugendfeuerwehr Holterfehn aus dem Landkreis Leer bei uns zu Gast begrüßen. Man wollte einmal über den Tellerrand hinausschauen und an einem anderen Zeltlager teilnehmen. Dieser Anfrage sind wir gerne nachgekommen.

Freitagabend zur Eröffnung schien es so, als wenn das Wetter mitspielen würde. Kaum hat KJFW David Middendorf mit seiner Eröffnungsrede begonnen, fing es wieder an zu regnen. Nach kurzer Zeit entschied man sich dazu, alle auf dem Platz angetretenen Teilnehmer\*innen in ihre Zeltstädter zu entlassen. Die Eröffnungsrede als auch die darauffolgenden Grußworte der Gäste vor leerer Kulisse abzuhalten, war ein sehr ungewohnter Moment. Im Rahmen der Eröffnung durften noch drei Ehrungen verliehen werden. Stadtjugendfeuerwehrwart Wolfgang Timme und Logistiker Christian Wolff wurden mit dem Ehrenzeichen der NKJF ausgezeichnet.

Die Verdienstmedaille mit Bandschnalle des KFV Cloppenburg in Bronze erhielt Logistiker und Kassenwart Torsten Kern. Im Anschluss an die Veranstaltung ging es mit dem Orientierungsmarsch weiter. Dieser führte die Jugendlichen verbunden mit verschiedenen Stationen durch Löningen.

Am Samstag ging es mit dem Kreisentscheid im Bundeswettbewerb weiter. Leider auch hier bei Dauerregen. Dies hat den ganzen Ablauf natürlich erschwert. Der A-Teil als auch der B-Teil mussten regelmäßig unterbrochen werden, weil es zu nass



war. Parallel fand die erste Besprechung mit den Jugendsprecher\*innen und den Jugendwart\*innen statt. Themen waren die erste Nacht, das aktuelle Stimmungsbild, Wetteraussicht, weitere Vorgehensweisen usw.

Wenn es denn mal Regenspauzen gab, man mag es kaum glauben, musste man Angst haben von einer Wasserbombe getroffen zu werden. Es schien also noch nicht nass genug zu sein. Dieses hat aber auch gezeigt, dass man sich vom Wetter nicht unterkriegen lässt und trotzdem Spaß hat.

Am Abend fand dann der ökumenische Gottesdienst in der Kirche auf der anderen Hase-Seite statt. An einen Open-Air Gottesdienst wie im letzten Jahr war leider nicht zu denken.



Sonntag. In der Luft weht ein Hauch von frisch gebratenem Speck, sprich es ist Zeit für ein schönes Frühstück mit Rührei und krossem Speck. Ausnahmsweise auch als Langschläferfrühstück im Angebot.

Der für den Vormittag geplante Schwimmwettbewerb ist aufgrund des Wetters leider ins Wasser gefallen. Einige der Zeltlagerteilnehmer\*innen konnten vormittags ihre Treffsicherheit beim Schießwettbewerb unter Beweis stellen.

Zum Mittagessen hat uns das Küchenteam der „Skäddeler Köäkenkoppel“ dann mit Schnitzel, Kartoffelpüree und Gemüse verwöhnt. Ein Sahnejoghurt zum Abschluss durfte natürlich nicht fehlen.

Der Nachmittag stand den Gruppen dann zur freien Verfügung. Da am Sonntag auch viele Besucher\*innen ins Zeltlager kommen, wird von der ausrichtenden JF immer ein Kuchenbuffet angeboten. Wer dort war, konnte sich von den zahlreichen Leckereien überzeugen.

Zum Abschluss am letzten Abend dann die Mini-Playback-Show. Wieder das Wetter...

In Absprache mit den Jugendwart\*innen stand diese am Nachmittag kurzzeitig auf der Kippe. Nachdem der Zeltlagerleitung dann aber zwei Busse für einen Transfer angeboten wurden, sind wir mit der Bühnentechnik mal wieder umgezogen – also ab ins Feuerwehrhaus nach Löningen. Dort konnten wir dann den letzten Abend gebührend feiern. Die Gruppen hatten mal wieder grandiose Darstellungen eingeübt – jedes Jahr ein absolutes Highlight.

Am Montag bereiten sich dann alle langsam auf den Abbau und die Abreise vor. Um davon ein bisschen abzulenken, gab es noch ein Spiel ohne Grenzen, das allen sichtlich Spaß gemacht hat. Gegen Nachmittag hat David das Zeltlager dann offiziell beendet. Den Wanderpokal durfte auch dieses Jahr die JF Markhausen mit nach Hause nehmen.



Abschließend kann man sagen, dass wir mit unserem Zeltplatz sehr viel Glück hatten. Der Platz hat das Wasser sehr gut aufgenommen. Lediglich in hochfrequenten Bereichen hat der Rasen etwas gellitten. Es konnte aber komplett auf das ausbringen von Rindenmulch, bzw. Hackschnitzel verzichtet werden. Da hat es andere Zeltlager deutlich schlechter getroffen.

	Orientierungsmarsch	Bundeswettbewerb	Schießwettbewerb	Mini-Playbackshow	Spiele o. Gr.
Platz 1	JF Essen	JF Molbergen 1	JF Markhausen	JF Markhausen	JF Garrel
Platz 2	JF Molbergen	JF Garrel	JF Ramsloh	JF Scharrel	JF Molbergen
Platz 3	JF Bevern	JF Molbergen 2	JF Bevern	JF Ramsloh	JF Markhausen

## Langeweile – nicht mit uns!

Auch die zweite Jahreshälfte hatte einiges zu bieten.

Unsere Jugendfeuerwehren aus Molbergen und Garrel haben sich für den Bezirksentscheid qualifiziert und dort gebührend vertreten. Einen Landesentscheid gab es in diesem Jahr nicht – dieser findet nur alle zwei Jahre statt.



Wer denkt ein Zeltlager reicht, der hat sich geschnitten. In der ersten Sommerferienwoche hat das Zeltlager des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes in Delmenhorst stattgefunden. Dieses findet nur alle drei Jahre statt und ist definitiv eine Teilnahme wert. Leider hat es dieses Mal nur die Jugendfeuerwehr Garrel aus unserem Landkreis geschafft, hieran teilzunehmen. Das Feedback war aber durchaus ein sehr gutes und somit das Interesse der anderen geweckt. Eine Woche hat man in den Grafwiesen verbracht. Es gab viele Workshops zu besuchen, Tagesausflüge wurden angeboten, man konnte die Berufsfeuerwehr besichtigen und vieles mehr. Zur Eröffnung waren unser KBM und KJFW angereist. Eine Zeltlagereröffnung mit 1300 Teilnehmer\*innen ist schon etwas Besonderes. Leider war auch in dieser Woche das Wetter durchwachsen. Dennoch hat man sich auch hier nach vielen Rückmeldungen nicht unterkriegen lassen. Wo das Zeltlager in drei Jahren stattfindet, war zum Abschluss noch nicht bekannt. Man sollte sich aber ganz sicher die erste Sommerferienwoche 2028 schon einmal im Kalender eintragen.

## Kreisfeuerwehrtag in Gehlenberg

Endlich wieder Kreisfeuerwehrtag – dieses Mal in Gehlenberg. Für die aktive Einsatzabteilung fing alles schon am Samstagabend an. Dort hatte man zur Blaulichtfete mit Musik und Tanz geladen.

Erwähnenswerter ist jedoch der Sonntag. Dieser steht ganz im Zeichen der Wettkämpfe.

Nach einem Umzug durch den Ort hat man sich auf dem Festplatz zum antreten getroffen. Die Gehlenberger haben einen hervorragenden Fest- und Wettkampfpfplatz hergerichtet.

Nach einigen Grußworten und Ehrungen ging es für die Jugendfeuerwehren und die Wettkampfgruppen der jeweiligen Feuerwehren ans Eingemachte. Beobachtet von den Wertungsrichter\*innen musste man zeigen, wofür man wochenlang geübt hat. Hauptsache keine Fehlerpunkte sammeln und im Zeitlimit bleiben lautete die Devise.

Nachdem man sein Können unter Beweis gestellt hatte, ging es für alle zur Siegerehrung zurück ins Festzelt. Zusammen mit den Kreisbrandmeistern hat stv. KJFW Jan Wasserthal die Pokale verliehen. Den ersten Platz im Bereich Jugend hat die JF Molbergen 1 belegt. Gefolgt von der JF Bösel auf Platz 2 und der JF Altenoythe auf Platz 3.



## Der Großteil vom Jahr ist rum – kommt da noch etwas?

Ein klares JA! Natürlich stehen weitere Sitzungen an. Die NKJF hat sich zur Delegiertenversammlung in Neustadt am Rübenberge getroffen. Die Bezirksjugendfeuerwehr hat sich in Nordhorn zur Ausschusssitzung getroffen. Auf Kreisebene haben sich die Funktionsträger der Kreisfeuerwehr zu einem Austausch getroffen – mit der Besonderheit, dass die beiden stv. KBM gegrillt haben.

Die Kreisjugendfeuerwehr hat sich Ende August zu einem Sommerfest in Scharrel getroffen, nachdem im



Frühjahr kein Kohlessen zustande gekommen ist. Nach einem kurzen Spaziergang (natürlich mit Regen) und einer kurzen Begrüßung durch David hat man in gemütlicher Runde das bisherige Jahr Revue passieren lassen. Es galt an dem Abend natürlich auch noch ein neues Kohlkönigspaar auszulosen. Die Regentschaft des alten Königspaares Tobias (Bösel) und Birgit (Scharrel) galt als beendet. Manche munkeln das wäre in abgekartetes Spiel gewesen. Nach einer durchaus fairen Losung wurden Stefan (CLP) und Maren (Barßel) zum neuen Königspaar gekürt.

Zwei erwähnenswerte Veranstaltungen standen noch im Terminkalender.

Die letzte Jugendwartsitzung fand am 11.09.2025 in Uniform statt. Warum besonders? Die dreijährige Amtszeit unserer Kreisjugendfeuerwehrwarte lief zum Jahresende aus. Also standen Wahlen auf der Tagesordnung. Nach abarbeiten der Tagesordnung kam es zum vermutlich wichtigsten Punkt. Als Wahlleitung fungierte an diesem Abend unser KBM Arno Rauer. Dieser war der Einladung zur Sitzung sehr gerne gefolgt. Um es abzukürzen – alle drei bisherigen Amtsinhaber standen zur Wiederwahl. Gegenkandidaten gab es keine. David, Henning und Jan wurden jeweils einstimmig wiedergewählt. Nach kurzer Gratulation hatte man noch zu einem kleinen Imbiss geladen.

Der 04.10.2025 war für die Feuerwehr Lastrup ein durchaus besonderer Tag. Es wurde zur offiziellen Gründungsfeier der 17. Jugendfeuerwehr im Landkreis Cloppenburg geladen. Auch für uns als Kreisjugendfeuerwehr ein besonderer Tag. Die Gründung einer JF feiert man nicht alle Tage. Als Gäste konnten die Lastruper u.a. den Bürgermeister Michael Kramer, Mitglieder des Rates, den stv. KBM Stefan Abshof, KJFW David Middendorf begrüßen. Natürlich war auch die Einsatzabteilung sowie die Jugendfeuerwehrmitglieder samt Betreuer\*innen anwesend. Nach kurzen Grußworten und der Übergabe der Geschenke (zum Teil selbstgebastelt) traf man sich zum Fototermin in der Fahrzeughalle. Im Anschluss gab es noch ein gemeinsames Abendessen.

Zu guter Letzt ist noch kurz die Verbandsversammlung im Dezember zu erwähnen. Auf dieser wurde die am 11.09.2025 durchgeführte Wahl der KJFW mit der offiziellen Bestellung durch den Kreisbrandmeister bestätigt. Somit sind David, Henning und Jan für die nächsten drei Jahre im Amt.



## Zahlen – Daten – Fakten (Stand 31.12.2025)

- Gründung der 17. Jugendfeuerwehr in Lastrup
- 17 Jugendfeuerwehren mit 341 Mitgliedern (283 Jungen & 58 Mädchen) – 19 Mitglieder mehr als 2024
- 2 Kinderfeuerwehren mit 31 Mitgliedern (26 Jungen & 5 Mädchen) – 1 mehr als 2024
- 145 Betreuer\*innen für die Jugendfeuerwehren (115 männlich & 30 weiblich)
- 13 Betreuer\*innen für die Kinderfeuerwehren (4 männlich & 9 weiblich)
- 8 erworbene Brandflöhe
- 30 erworbene Jugendflammen Stufe 1
- 6 erworbene Leistungsspangen
- Ehrenzeichen NKJF für Michael Schweers – JFW Molbergen
- Ehrenzeichen NKJF für Wolfgang Timme – StJFW Friesoythe
- Ehrenzeichen NKJF für Christian Wolff – Logistiker auf Kreis- und OFV-Ebene
- Ehrenzeichen NKJF für Johannes Alberding – JFW Scharrel
- Ehrenzeichen NKJF für Marcus Norrenbrock – stv. JFW Scharrel
- Verdienstmedaille mit Bandschnalle des KFV Cloppenburg in Bronze für Torsten Kern – Kassenwart KJF



## Ausblick 2026

2026 hat wieder einiges zu bieten. Dazu gehören natürlich auch wieder ein gewisses Maß an Sitzungen auf allen Ebenen. Viel wichtiger sind natürlich die anstehenden Veranstaltungen.

In Cloppenburg soll der Brandfloh für die Kinderfeuerwehren abgenommen werden.

Seine Schatten voraus wirft auch jetzt schon das nächste Zeltlager. Dieses findet im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Molbergen statt – selbstverständlich in Molbergen. Eine entsprechende Fläche ist extra hierfür eingesät worden. Der Arbeitskreis Zeltlager kam deswegen schon mit den Molbergen und Bürgermeister Witali Bastian zu einer Platzbegehung zusammen.

Im Juni findet der Bezirksentscheid für den Bundeswettbewerb statt. Eine Woche später dann schon der Landesentscheid. Für unseren im Zeltlager stattfindenden Kreisentscheid wünschen wir allen Gruppen jetzt schon ganz viel Erfolg – mögen sich die besten qualifizieren.

Zudem feiert im August die JF Garrel ihr 50-jähriges Bestehen. Hier freuen wir uns schon auf die Einladung!

Eine Besonderheit bringt in 2026 der Kreisfeuerwehrtag mit sich. Sonst als zweitägige Veranstaltung geplant, spielt sich dieses Mal alles an einem Samstag ab. Wir sind gespannt wie das bei allen ankommt.

Zum September hin können die Mitglieder der Jugendfeuerwehren die höchste Auszeichnung erwerben – die Leistungsspange. Nach aktuellem Stand wollen drei Gruppen ihr Können dort unter Beweis stellen.

Wir als Kreisjugendfeuerwehr freuen uns auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr!

# Teileinheit LUF

## Personal

Am 31.12.2025 hatte der Fachzug LUF 64 Mitglieder aus den Ortsfeuerwehren Friesoythe, Markhausen, Altenoythe und Gehlenberg.

Der LUF Zug stand unter der Führung von Markus Bothen, und stellv. Zugführer Hinnerk Esters.

Die Gruppenführer der einzelnen Wehren setzten sich zusammen aus:

FF Friesoythe Matthias Flatken

FF Altenoythe Tim Norrenbrock

FF Markhausen Wolfgang Timme

FF Gehlenberg Christoph Bohlsen

## Dienstbetrieb

Der Dienstbetrieb des LUF Zuges erfolgt in kleinen Gruppen in den einzelnen Wehren!

Jede Wehr hat in regelmäßigen Abständen Übungsabende mit dem LUF abgehalten und neue Kammeraden dort drin geschult!

In den einzelnen Diensten leistet die Kammeraden 207,97 Stunden!

Außerdem nahm der LUF Zug am Tag der Helfer in Oldenburg teil.

Sowie in jedem Jahr machten wir mit den Kammeraden einen Ausflug zur Kameradschaftspflege. An diesen Tag besichtigten wir den Betrieb Vet Pharma Friesoythe GmbH, anschließend ließen wir bei der FF Friesoythe den Abend ausklingen.



## Alarmierung

Der Fachzug LUF wurde 2025 zu 3 Einsätzen alarmiert.

So kamen wir auf 192 Einsatzstunden.

Diese gliederten sich wie folgt auf.

### 1. Brandeinsatz Großbrand

Bei diesem Einsatz wurden wir hauptsächlich zur Brandbekämpfung in einem landwirtschaftlichen Gebäude eingesetzt. In der Kombination mit Lüfter und Düsen konnten wir den Wassernebel von außen weit in das Gebäude einbringen.

## 2. Brandeinsatz Großbrand

Hier wurden wir zu Unterstützung der Brandbekämpfung dazu gerufen.

## 3. Brandeinsatz Mittelbrand

Bei diesen Brand konnten wir mit unserer enormen Luftleistung des LUFs unterstützen, um das Industriegebäude zu entrauchen!



Auch in diesem Jahr zeigte sich der Fachzug LUF immer wieder sehr unterstützend bei Großbränden im Industriebereich und der Landwirtschaft.

Außerdem zeigt sich auch oft die Einsatzbereitschaft des Hubsystems vom LUF, womit Paletten aus Gebäuden entfernt werden können!

Auch bei sehr geringen Wassermengen hat der Löschroboter in Verbindung mit den Düsen und der Luftmenge einen großen Kühleffekt in der Brandbekämpfung, durch Wassertröpfchenbildung und einer Reichweite bis zum 60m.

Zum Löschen von Bränden bewährte sich das Hohlstrahlrohrmonitor, welcher selbst mit einer geringen Wassermenge von 400 l/ Minute gut arbeitet und durch die Erhöhung der eingebauten Kreiselpumpe hohen Wurfweiten erreicht.

Auch bei der Belüftung von Industriehallen hat sich die Luftmenge von 150000 Kubikmeter pro Stunden schon mehrfach bewährt.

# Wettkampfausschuss

Hallo Kameradinnen und Kameraden,

der Wettkampfausschuss zählt zum Ende des Jahres 2025 12 aktive Wertungsrichter. Wir hoffen Alle das aus den Gemeinden Emstek und Essen noch je eine Person benannt wird. Der kleine Aderlass ist dem Ausscheiden von langgedienten Mitgliedern zuzuschreiben.

Allen voran unser Bahnleiter Andreas Mählmann, der nach unwahrscheinlichen 26 Jahren seine Starterkelle übergeben hat. Er ist somit absoluter Spitzenreiter als Mitglied des Wettkampfausschusses.



Weiterhin haben Franz-Josef Wiese, Heinrich Wübben und Patrick Moormann das Team verlassen. Der Wettkampfausschuss bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Wertungsrichtern auf das Herzlichste.

Um euch einmal zu verdeutlichen wer aktuell im Wertungsrichterteam tätig ist hier die Namen:

Heinz Vorwerk (FF Lastrup)  
Horst Kruse (FF Ramsloh)  
Herman Sybrandts (FF Barßel)  
Christian Ludmann (FF Molbergen)  
Hartwig Henke (FF Cappeln)  
Hartmut Schwarte (FF Löningen)  
Stefan Norrenbrock (FF Markhausen)  
Jürgen Schwalm (FF Bösel)  
Ingo Alberding (FF Garrel)  
Johannes Wernke (FF Lindern)  
Fabian Wilken (Sprecher Jugendfeuerwehr)  
Horst Lade (FF Cloppenburg).

Der Wettkampfausschuss möchte sich bei euch Allen für die fairen Wettkämpfe in Gehlenberg bedanken. Es war auch für uns nicht nur Arbeit, sondern hat super viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon riesig auf das Jahr 2026 in Essen. Hier wird es Änderungen geben aber die werden die gute Stimmung nicht beeinflussen.

Herzliche Grüße Euer Wettkampfausschuss

# Kreisfeuerwehrfrauensprecherin

## Versammlung und Wahlen

Am 30. September 2025 kamen die Kreisfeuerwehrfrauen im Feuerwehrhaus Cloppenburg zu ihrer Versammlung zusammen.

Ein zentraler Punkt der Tagesordnung waren die Neuwahlen:

- **Marie-Luise Schleper** (FF Essen) ist nicht erneut zur Wahl angetreten.
- **Maren Schröder** (FF Barßel) übernimmt fortan Marie-Luises Posten als Kreisfrauensprecherin.
- **Vanessa Moorlampe** (FF Essen) bleibt dem Team in ihrer bisherigen Stellvertreterfunktion erhalten.
- **Katharina Kramer** (FF Altenoythe) ist neu dabei und übernimmt das alte Amt von Maren.

Sämtliche Wahlentscheidungen fielen einstimmig aus. Die offizielle Bestellung sowie die Verleihung neuer Dienstgrade wurden auf der vergangenen Weihnachtssitzung des Kreises vorgenommen.

Vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren Marie-Luise!



v.l.n.r.:

Vanessa Moorlampe (stellv. KFS),  
Maren Schröder (KFS),  
Katharina Kramer (stellv. KFS)

## Aktuelle Themen und Aktivitäten

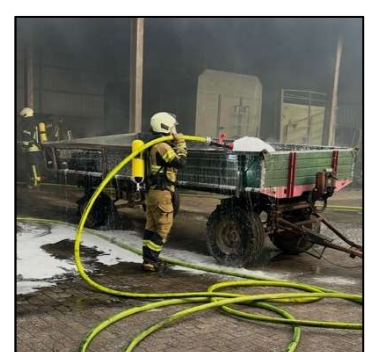
Im Rahmen der Sitzung wurden viele organisatorische und gemeinschaftliche Themen besprochen:

- **Uniformen:** Es gab einen Austausch über die Einführung bzw. Details der neuen Uniform.
- **Gemeinschaft:** Es wurde sich über Ausflüge und weitere Treffen im Jahr 2026 ausgetauscht, um die Vernetzung der Feuerwehrfrauen weiter zu stärken.
- **Kommunikation:** Die interne Abstimmung via WhatsApp wurde thematisiert, um Informationswege effizient zu halten.

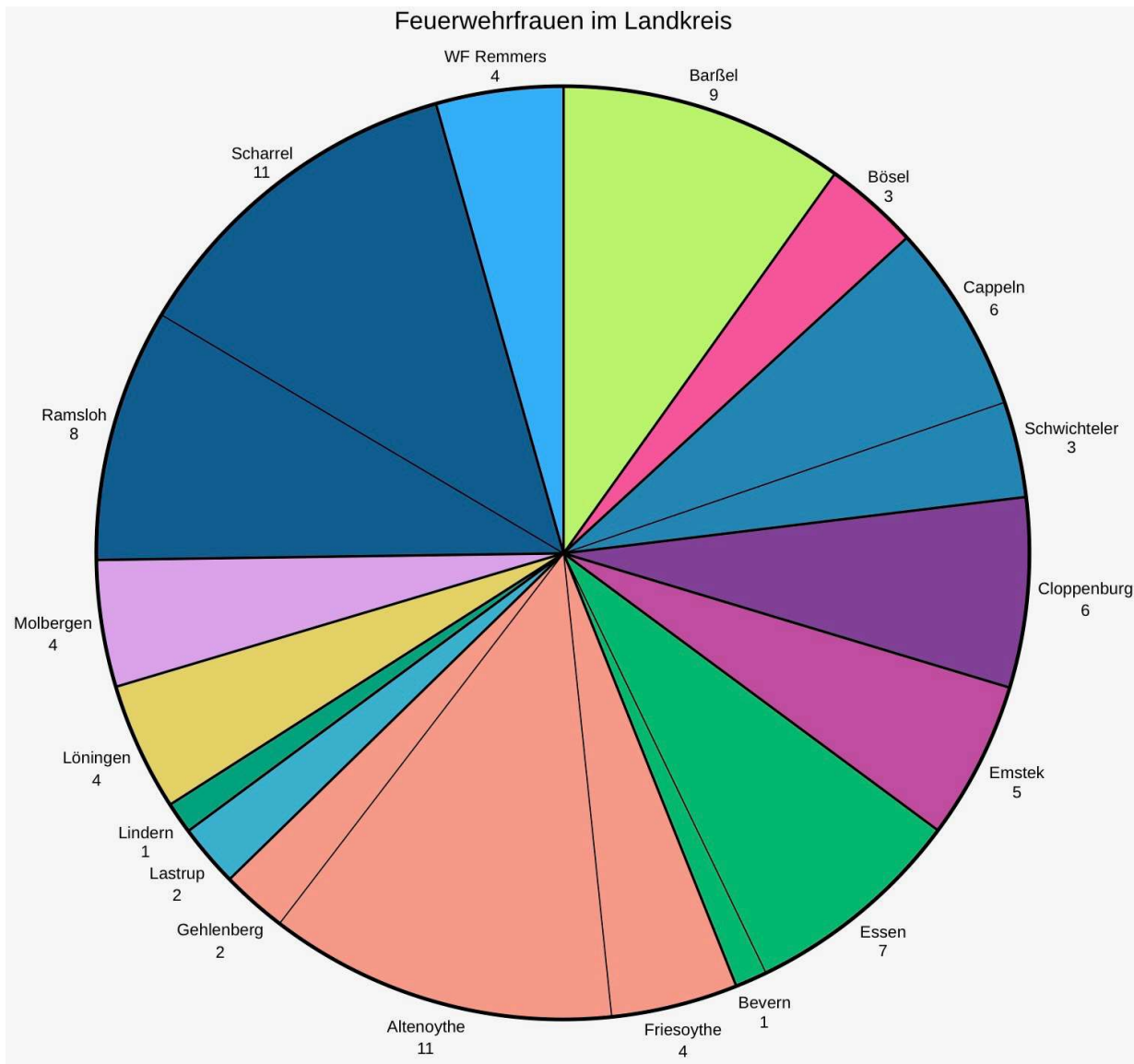
Das **Highlight der Versammlung** war die Führung durch das neue Feuerwehrhaus in Cloppenburg. Diese wurde persönlich durch den Stadtbrandmeister Horst Lade durchgeführt, der tiefe Einblicke in die moderne Technik und die neuen Räumlichkeiten gab.

## Ausblick und Ziele

Für die kommende Periode haben sich die Kreisfrauensprecherinnen klare Ziele gesetzt. Im Fokus steht dabei neben der **Stärkung der Gemeinschaft**, durch gemeinsame Treffen, auch die **fachliche Weiterbildung**. Inwiefern sich dies umsetzen lässt wird die Zukunft zeigen.



## Feuerwehrfrauen im Landkreis



## Kreisausbildung Cloppenburg

Das Berichtsjahr 2025 begann bei der Kreisausbildung des Landkreises Cloppenburg zunächst mit verschiedenen Dienstbesprechungen, damit der Lehrgangsbetrieb auf Kreisebene reibungslos starten konnte. Insbesondere erhielten am 17.01.2025 alle Kreisausbilder eine umfassende Einweisung in das neue Übungsgelände „Areal 51“ durch die FTZ. Ein weiterer großer Baustein vor Beginn des Lehrgangsbetriebes waren die finalen Abstimmungen zur Modularen Grundlagenausbildung.

Auf der Generalversammlung am 15.02.2026 im Feuerwehrgerätehaus Cloppenburg konnten Dominik Leuschner und Tobias Ellmann zum Oberlöschmeister und Florian Fugel und Stefan Koopmeiners zum Hauptlöschmeister durch den Kreisbrandmeister Arno Rauer befördert werden.

Weiterhin bedankte sich der Kreisausbildungsleiter bei mehreren Kreisausbildern mit einem kleinen Präsent für ihre langjährige Tätigkeit. Für fünf Jahre als Kreisausbilder wurden Dominik Leuschner und Stefan Koopmeiners geehrt. Auf zehn Jahre Tätigkeit kann Dennis Götting zurückblicken. Eine besondere Auszeichnung erhielt Peter Deeben, der bereits seit 30 Jahren als Kreisausbilder tätig ist.



Der zuletzt genannte Kamerad Peter Deeben wurde anschließend durch den Kreisbrandmeister Rauer mit der Ehrenmedaille in Bronze des Kreisfeuerwehrverbandes Cloppenburg ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren hat Peter Deeben rund 1.300 Atemschutzgeräteträger im Landkreis Cloppenburg ausgebildet – und das mit sieben verschiedenen Generationen von Atemschutzgeräten.

Der ein oder andere wird sich sicher noch mit einem Lachen erinnern: Unter seiner Anleitung musste beispielsweise das TLF 8 der FTZ über den Hof geschoben werden, mit einem Medizinball wurde Rugby gespielt oder es wurde Seilziehen gegen den Heseky-

Aufsitzrasenmäher geübt. Auch das Kriechen durch die „Trümmerspinne“ beim THW – ohne Rücksicht auf Verluste bei Mensch und Material – gehörte zu den Übungen unter Peters Leitung. Peter ist ein Ausbilder, auf den stets Verlass war – und auf den man sich auch heute noch jederzeit verlassen kann.

Im Jahr 2025 wurden durch die Kreisausbildung insgesamt 2.820 Stunden aufgewendet. Die Zeit der tatsächlichen Ausbildung beträgt hingegen 1.222 Stunden, was um die 43,33 % ausmacht. Das zeigt, dass mittlerweile die Hälfte der Arbeit im Hintergrund und damit nicht für jeden sichtbar stattfindet. Umso erfreulicher, dass im Jahr 2025 insgesamt 4 Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis den Weg zur Kreisausbildung gefunden haben: Markus Buschen (Ortsfeuerwehr Cappeln), Johannes Künnen (Ortsfeuerwehr Lindern), Katharina Lamping (Ortsfeuerwehr Lastrup) und Pascal Thoben (Ortsfeuerwehr Barßel). Nach Bestehen der erforderlichen Ausbildungslehrgänge konnten Jonas Leuschner, Markus Buschen und Katharina Lamping auch offiziell zum Kreisausbilder bzw. zur Kreisausbilderin durch den Landkreis Cloppenburg ernannt werden. Ausgeschieden als Kreisausbilder sind im Berichtsjahr Stefan Koopmeiners und Christian Suter.

Die Ausbildungsbeauftragten in den einzelnen Feuerwehren des Landkreises gewinnen für die Aus- und Fortbildung zunehmend an Bedeutung. Dies wird auch durch die Aufnahme der Regelfunktion „Ausbildungsleiter / -leiterin auf Ebene einer Gemeinde“ in der Nds. FwVO deutlich. Um den Austausch zu fördern und aktuelle Themen zu besprechen, fand am 23.10.2025 erneut ein Treffen der Ausbildungsbeauftragten statt. Der Kreisausbildungsleiter sowie der zuständige Kreisbrandmeister nutzten diese Gelegenheit, um sich einen Überblick über mögliche Anpassungen und Entwicklungen auf Kreisebene zu verschaffen. Gleichzeitig bot das Treffen eine gute Plattform für einen offenen und konstruktiven Austausch. Dabei konnten gezielt Informationen aus der Kreisausbildung an die verantwortlichen Ansprechpartner der Feuerwehren weitergegeben werden.

Eine Statistik über die belegten Lehrgangsplätze durch Feuerwehrangehörige im Landkreis Cloppenburg ist auf der Folgeseite angefügt. Dabei ist zu erwähnen, dass durch die neu strukturierte Aufgabenverteilung in der Kreisausbildungsleitung nur vier zugewiesene Lehrgangsplätze auf Landesebene nicht besetzt werden konnten. Im Gegenzug konnten acht Lehrgangsplätze, die dem Landkreis Cloppenburg eigentlich nicht zugewiesen wurden, zusätzlich belegt werden. Dieser Verdienst liegt allein beim zuständigen Sachbearbeiter des Landkreis Cloppenburg (Herr Dominik Leuschner), der die neue Aufgabe im letzten Jahr mit besonderem Ehrgeiz und Engagement verfolgt.



Getreu dem Vergleich des chinesischen Philosophen Laozi

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“

haben wir uns als Kreisausbildungsleitung das Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren weitere neue Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zu organisieren. Hierzu würden wir uns über Anregungen und Wünsche aus den Reihen der Feuerwehren freuen!

Tobias Ellmann, Kreisausbildungsleiter

### Statistik über die Kreislehrgänge und Lehrgänge des OFV:

Lehrgang	Angebot		Vergabestatus (Platz)		Teilnehmerstatus				Teilnehmerdetails
	Anzahl	Plätze	nicht besetzt	Angemeldet	nicht Abgeschlossen	nicht Erschienen	ausgeschieden	abgeschlossen	Beständen
<b>Alle Lehrgänge</b>	<b>54</b>	<b>809</b>	<b>96</b>	<b>713</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>677</b>	<b>677</b>
Ausbildungszug "Gefahrzut" der DB Notfalltechnik - InfraGO	3	53	0	53	0	0	0	53	53
Atemschutzgeräteträger	3	63	6	57	0	2	0	55	55
Endanwender Schulung Command X	1	12	1	11	0	1	0	10	10
Erkennungsmerkmale psychischer Belastung im Einsatz	1	18	0	18	0	0	0	18	18
Erste Hilfe (9UE)	2	33	11	22	0	0	0	22	22
Fahrsicherheitstraining	9	60	0	60	8	0	0	52	52
Fortb. Heißausbildung	6	43	1	42	0	1	0	41	41
Grundlagen in der Unfallrettung	3	72	4	68	0	2	0	66	66
Kompetenznachweis Truppführer	3	60	1	59	0	1	0	58	58
Kompetenznachweis Truppmitglied	3	65	25	40	2	1	0	37	37
Maschinenlehrgang	2	36	1	35	0	0	0	35	35
Modulausbildung zum Truppführer	2	40	1	39	0	1	0	38	38
Modulausbildung zum Truppmitglied	3	60	24	36	0	1	0	35	35
Motorkettensägenlehrgang	4	32	5	27	0	5	0	22	22
Psychische Belastungen im Einsatz	2	36	1	35	0	1	0	34	34
Sonderlagen in der Unfallrettung	2	46	4	42	0	2	1	39	39
Sprechfunke Digitalfunk	5	80	11	69	1	6	0	62	62

### Statistik über die Lehrgänge an der Akademie im NLBK:

Nr	Lehrgang	Zugewiesen	Belegt	Nicht belegt	Überbelegt
1	ABC Teil 1	2	4		2
2	ABC Teil 2	2	2		
3	ABC Erkundung	0	5		5
4	Atemschutzgerätewart	1	1		
5	Ausbilder in der Feuerwehr	3	3		
6	Brandbekämpfung und Hilfeleistung auf Bahnanlagen	1	1		
7	Einführung in die Stabsarbeit	2	0	2	
8	Fortbildung Leiter einer Feuerwehr	2	1	1	
9	Fortbildung Verbandsführer	1	1		
10	Fortbildung Gruppenführer	1	1		
11	Fortbildung Zugführer	1	0	1	
12	Führen ABC Teil 1	1	1		
13	Führen ABC Teil 2	1	1		
14	Gerätewart	1	1		
15	Gruppenführer Teil 1	19	19		
16	Gruppenführer Teil 2	19	20		1
17	Leiter einer Feuerwehr	3	3		
18	Technische Hilfe	4	4		
19	Verbandsführer	3	3		
20	Zugführer Teil 1	9	9		
21	Zugführer Teil 2	9	9		

Übersicht	Zugewiesen	Belegt
Gesamt	85	89
Nicht belegt	4	
in Prozent	4,71%	
Überbelegt	8	
in Prozent	9%	



## Kreissicherheitsbeauftragter

Das Jahr 2025 begann mit einer Einladung aus dem Emsland. Im Rahmen einer Sitzung am 18.01.2025 lud der Kreissicherheitsbeauftragte (KSiBe) des Emslandes, Herr Koch, die Sicherheitsbeauftragten aus der ELBOS-Region sowie aus den angrenzenden Landkreisen ein. Für diese Veranstaltung konnten mehrere Referenten gewonnen werden, die ein vielseitiges und praxisnahes Programm gestalteten. Thematisch reichten die Vorträge von Fahrsicherheit und Assistenzsysteme in BOS-Fahrzeugen bis hin zu Gefahren im Umgang mit Kälte, Klimaanlage und Wärmepumpen. Ergänzt wurde das Programm durch einen wichtigen Beitrag zum Stressmanagement innerhalb der Feuerwehr.

Am 27. und 28. Mai 2026 fand in Loy die Arbeitstagung der Kreissicherheitsbeauftragten des Landes Niedersachsen als Präsenzveranstaltung statt. Auch hier standen aktuelle und einsatzrelevante Themen im Mittelpunkt. Behandelt wurden unter anderem Hygienemaßnahmen während und nach Einsätzen, besondere technische Gefahren im Zusammenhang mit Zugunfällen sowie der richtige Umgang mit ETCS-Antennen. Darüber hinaus wurde auf Risiken eingegangen, die sich aus der Verwendung von Knallkörpern bei Übungen ergeben, insbesondere wenn diese zur realistischeren Darstellung von Einsatzlagen eingesetzt werden.

Eine weitere wichtige Veranstaltung wurde von der Feuerwehr-Unfallkasse (FUK), vertreten durch Herrn Class Schröder, organisiert. Am 11.10.2025 fand eine Sitzung für die im nordwestlichen Bereich tätigen Kreissicherheitsbeauftragten statt. Veranstaltungsort war die Feuerwehrtechnische Zentrale in Georgsmarienhütte. Auch hier wurden zahlreiche relevante Themen behandelt. Dazu gehörten unter anderem das Medienpaket 2025 mit dem Schwerpunkt „Sicherheit bei Extremwetter“, der Bau moderner Feuerwehrhäuser sowie die Unterstützungsmöglichkeiten durch die FUK. Zusätzlich wurde die Bedeutung der Hygiene im Feuerwehrhaus hervorgehoben und ein neues Online-Meldeformular für schwere und tödliche Unfälle vorgestellt, welches über die Internetseite der FUK zugänglich ist.

Aus der Vielzahl der behandelten Themen wird deutlich, dass insbesondere die Hygiene innerhalb der Feuerwehr eine zunehmend zentrale Rolle einnimmt. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Molbergen ein äußerst zuverlässiges und engagiertes Team an unserer Seite wissen. Bei Großschadenslagen stellen sie mit dem Abroll-Container Hygiene sicher, dass eine fachgerechte Reinigung erfolgt und somit auch ein wichtiger Beitrag zum Schutz vor sogenannten Feuerwehrkrankungen, insbesondere Feuerwehrcrebs, geleistet wird.

Doch nicht nur bei größeren Einsatzlagen, sondern auch im Alltag der einzelnen Ortsfeuerwehren wird dem Thema Hygiene eine hohe Bedeutung beigemessen. Viele Feuerwehren haben ihre Ausstattung über ein einfaches Hygiene-Board hinaus erweitert und zusätzliche Komponenten auf den Fahrzeugen verlastet. Dadurch ist es möglich, die Einsatzkräfte auch bei kleineren Schadenslagen – wie beispielsweise Fahrzeugbränden – eigenständig und effektiv zu schützen. Das Mitführen von Wechselkleidung direkt an der Einsatzstelle hat sich mittlerweile vielerorts als Standard etabliert.

Neben der verbesserten technischen Ausstattung hat sich auch die Einstellung der Einsatzkräfte spürbar verändert. Während es früher teilweise noch als eine Art „Heldentum“ galt, mit möglichst stark verschmutzter Einsatzkleidung oder einem verrußten Helm aus dem Innenangriff zurückzukehren, hat inzwischen ein deutliches Umdenken eingesetzt. Die Reinigung der Ausrüstung, insbesondere das Entfernen von gesundheitsgefährdenden Rückständen wie Ruß, wird heute als selbstverständlich angesehen.

Heutzutage gehen die Überlegungen sogar noch weiter: Es wird intensiv darüber nachgedacht, wie auch schwer zugängliche Bereiche, wie beispielsweise die innere Helmspinne, gründlich und fachgerecht gereinigt werden können. Diese Entwicklung stellt einen deutlichen Gegensatz zu früheren Vorgehensweisen dar und ist insgesamt als sehr positiv zu bewerten.

## Unfallstatistik

Im Jahr 2025 wurden der FUK insgesamt 46 Unfälle gemeldet.

Davon waren 11 melde- und 34 nicht meldepflichtig Unfälle.

6 Unfälle entfielen auf die Jugendfeuerwehr, 39 auf aktive Feuerwehrmitglieder und 1 Unfall auf einen Mitarbeiter der Feuerwehr Technischen Zentrale.

■ Brandbekämpfung | 14 stk.

■ Übungs- und Schulungsdienst | 11 stk.

■ Fitness u. Sport | 4 stk.

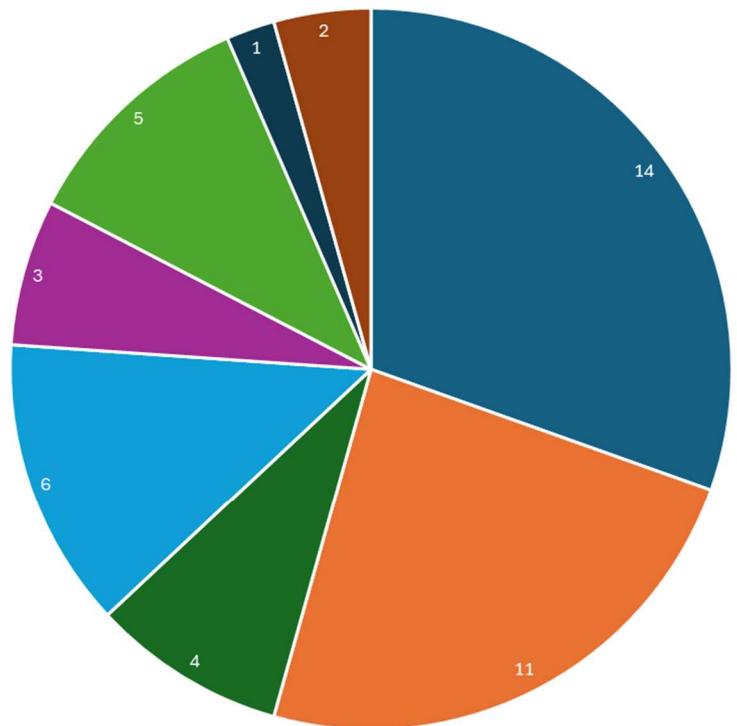
■ Technische Hilfeleistung | 6 stk.

■ Zeltlager | 3 stk.

■ Wettkämpfe | 5 stk.

■ Arbeits- und Werkstätdienst | 1 stk.

■ Feuerwehrdienstl. Veranstitg. | 2 stk.



Unfälle sind in der Regel nicht meldepflichtig, wenn weder eine ärztliche Behandlung erfolgt noch eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen eintritt.

Erfolgt jedoch eine ärztliche Behandlung oder entstehen im Zusammenhang mit dem Unfall Kosten, ist der Vorfall unabhängig von der Dauer einer möglichen Arbeitsunfähigkeit der zuständigen Unfallversicherung (z. B. der FUK) zu melden.

Ich hoffe auch für 2026, dass alle Kameradinnen und Kameraden unbeschadet von ihren Einsätzen zurückkehren.

*Stefan Middendorf*  
Kreissicherheitsbeauftragter

## Feuerwehrspielmannszug Cloppenburg e. V.

Saisonstart war traditionell das Ambührener Schützenfest in Cloppenburg. Durch das Jahr verteilt nahmen wir an verschiedenen Schützenfesten wie beispielsweise in Vahren, Cloppenburg und Lohne teil. Highlight ist immer das Schützenfest in Bremen-Stuhr.

Zu verschiedenen Gelegenheiten musizierten wir in der Cloppenburger Innenstadt zum verkaufsoffenen Sonntag sowie auf dem Cloppenburger Weihnachtsmarkt.

Auch das traditionelle Kreismusikfest gehört bei uns jährlich dazu. Bei Jubiläen und runden Geburtstagen sind wir mit dabei. Der Kreisfeuerwehrtag ist ein fester Bestandteil in unseren Auftritten.

In unser Jubiläumskonzert zum 70-jährigen Bestehen haben wir im letzten Jahr sehr viel Herzblut, Zeit und Arrangement gesteckt. Das wurde unterstützt von vielen verschiedenen Probewochenenden und Einzelproben.

Um unsere Gemeinschaft zu stärken und zu pflegen, veranstalten wir immer verschiedene Aktivitäten wie Kohlessen, Mai-Sommerngung und eine Weihnachtsfeier.



# Freiwillige Feuerwehr Altenoythe

## Mitglieder, Beförderungen und Ehrungen

Die Freiwillige Feuerwehr Altenoythe zählt im Jahr 2025 insgesamt 99 Mitglieder, die sich wie folgt aufteilen:

- 52 Kameradinnen in der Einsatzabteilung, darunter 9 Frauen
- 24 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, darunter 7 Mädchen
- 15 Kinder in der Kinderfeuerwehr, darunter 2 Mädchen
- 4 Passive Betreuer:innen in der Kinder- & Jugendfeuerwehr
- 4 Kameraden in der Ehrenabteilung

## Tagesausflug

Auch im Jahr 2025 wurde der Kameradschaftspflege innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Altenoythe wieder ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Ein Highlight war ein **Halbtagesausflug**, der bei den Kameradinnen und Kameraden großen Anklang fand.

Mit dem Bus ging es gemeinsam nach **Oldenburg**, wo zunächst eine **Führung durch die Berufsfeuerwache 2** auf dem Programm stand. Während der Führung erhielten wir interessante Einblicke in den Alltag, die Organisation sowie die Technik der Berufsfeuerwehr. Der fachliche Austausch und der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus wurden von allen Teilnehmenden sehr geschätzt.

Im Anschluss führte der Ausflug weiter zum **Fußballgolf nach Oldenburg**. Zwar zeigte sich das Wetter an diesem Tag von seiner weniger freundlichen Seite, dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Getreu dem Motto *„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“* wurde kurzerhand in Einsatzkleidung Fußball gespielt. Gerade diese ungeplante Situation sorgte für viele Lacher und unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr.

Der Ausflug bot eine gelungene Mischung aus fachlichem Austausch, sportlicher Aktivität und geselligem Beisammensein und trug maßgeblich zur Stärkung der Kameradschaft bei. Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Bestandteil des Feuerwehrlebens und fördern das Miteinander auch über den Einsatz- und Übungsdienst hinaus.



## Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 04. Juli 2025 im neuen Dorfgemeinschaftshaus Altenoythe stand ein bedeutender Führungswechsel im Mittelpunkt.

Nach über 14 Jahren im Amt wurde Helmut Hodes aus der Funktion des stellvertretenden Ortsbrandmeisters verabschiedet. Er war von 2010 bis 2025 in dieser Position tätig und prägte die Arbeit der Feuerwehr Altenoythe über viele Jahre maßgeblich mit. Für seine langjährigen Verdienste wurde er mit der Verdienstmedaille mit Bandschnalle in Bronze des Kreisfeuerwehrverbandes Cloppenburg e. V. ausgezeichnet.

Zum neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister wurde Markus Kalder ernannt und vereidigt. Er gehört seit 1995 der Einsatzabteilung an, übernahm im Laufe seiner Feuerwehrlaufbahn verschiedene Führungs- und Funktionsaufgaben und war zuletzt als Gruppenführer auf dem LF tätig.

Gerhard Schulte, Werner Schnarhelt und Matthias Werner wurden feierlich in die Altersabteilung übernommen und blicken gemeinsam auf über 60 Jahre aktiven Feuerwehrdienst zurück; zudem wurde Andreas Marz für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.



## Hochwasser-Ehrennadel des Landes Niedersachsen

Im Jahr 2025 wurde rückblickend die Hochwasser-Ehrennadel des Landes Niedersachsen für den Einsatz während der Hochwasserlage zum Jahreswechsel 2023/2024 verliehen. Dabei wurden 41 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Altenoythe für ihren außergewöhnlichen Einsatz ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt insbesondere die Einsätze zur Deichsicherung sowie die Unterstützung der Einsatzleitung im Raum Lönigen und Essen (Oldenburg).



# Freiwillige Feuerwehr Barßel

Das Jahr 2025 war für die Freiwillige Feuerwehr Barßel erneut von einer hohen Einsatzdichte, zahlreichen Ausbildungsmaßnahmen sowie mehreren besonderen Ereignissen geprägt. Die Kameradinnen und Kameraden der Wehr stellten im gesamten Jahr ihre Einsatzbereitschaft für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barßel sowie darüber hinaus sicher.

## Mitgliederentwicklung

Zum 31. Dezember 2025 zählte die Freiwillige Feuerwehr Barßel insgesamt 100 Mitglieder. Davon gehören 69 Kameraden der Einsatzabteilung an. Die Alters- und Ehrenabteilung umfasst 10 Mitglieder. In der Jugendfeuerwehr engagieren sich 20 Jugendliche. Zusätzlich wird ein Ehrenmitglied geführt.

Im Laufe des Jahres konnten zwei Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung übernommen werden. Drei weitere Kameraden wechselten aus anderen Feuerwehren zur Feuerwehr Barßel. Acht Kameraden verließen im Laufe des Jahres die Wehr, ein Kamerad ließ sich beurlauben.

## Einsatzgeschehen

Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr Barßel zu insgesamt 85 Einsätzen alarmiert. Diese gliederten sich in 27 Brandeinsätze, 35 technische Hilfeleistungen, 16 Fehlalarme, 2 Verkehrsunfälle sowie 5 sonstige Einsätze.

Insgesamt wurden dabei 1.235 Einsatzstunden durch die Einsatzkräfte geleistet. Zusammen mit Dienstabenden, Lehrgängen, Kommandositzungen und weiteren Tätigkeiten ergibt sich eine Gesamtarbeitsleistung von 4.094,90 Stunden.

## Besonders prägende Einsätze

Ein besonders herausfordernder Einsatz ereignete sich am 09. März 2025 bei einem Zimmerbrand mit Menschenrettung. Beim Eintreffen der ersten Kräfte befand sich noch eine Person im Gebäude. Unter Atemschutz gelang es den Einsatzkräften, die Person aus dem Gebäude zu retten und dem Rettungsdienst zu übergeben. Parallel wurde der Brand im Gebäudeinneren bekämpft und eine Ausbreitung verhindert.

Die professionelle Arbeit der Feuerwehr wurde im Nachgang sogar in einem Gerichtsverfahren gewürdigt: Ein Richter am Landgericht Oldenburg hob ausdrücklich die schnelle und fachlich einwandfreie Rettungsarbeit der eingesetzten Kräfte hervor.



Bild 1 Zimmerbrand mit Menschenrettung



Bild 2 Böschungsbrand

Ein weiterer Einsatz führte am 11. Mai 2025 die Barßeler Wehr zu einem Böschungsbrand am Soesteufer. Vor dem Eintreffen der Feuerwehr hatten bereits Sportbootfahrer mit der Hilfe der Propeller ihrer Außenborder versucht direkt aus dem Fluss Wasser auf den Brand zu spülen. Mit mehreren C- Rohren wurde der Brand gelöscht, während die Einsatzstelle vom Fahrgastschiff MS Spitzhorn passiert wurde

Am 02. Juli 2025 wurde die Feuerwehr Barßel zu einem Brand einer Maschinenhalle alarmiert. Aufgrund der Größe der Halle und der vorhandenen landwirtschaftlichen Maschinen entwickelte sich schnell eine umfangreiche Einsatzlage. Mehrere Atemschutztrupps kamen zur Brandbekämpfung zum Einsatz. Durch das schnelle Eingreifen konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäudeteile verhindert werden. Wasser wurde trotz Lage am Elisabethfehnkanal im Pendelverkehr zur Einsatzstelle transportiert, da die Hofeinfahrt 500m lang war. Die Feuerwehren Ramsloh und Godensholt (Ammerland) waren ebenfalls am Einsatz beteiligt.



Bild 3 Brand einer Maschinenhalle



Bild 4 Brand Carolienhof

Am 02. Oktober 2025 wurden die Einsatzkräfte zudem zu einem Gebäudebrand in Carolienhof alarmiert. In einem Heizungsraum war ein Feuer ausgebrochen. Unter Atemschutz konnte der Brand schnell lokalisiert und gelöscht werden, sodass eine weitere Ausbreitung auf das Wohngebäude verhindert wurde. Gemeinsam mit der Feuerwehr Barßel wurde auch die Feuerwehr Godensholt (Ammerland) zu diesem Einsatz gerufen.

## Ausbildung und Dienstbetrieb

Die kontinuierliche Ausbildung der Einsatzkräfte bildet die Grundlage für eine professionelle Einsatzbewältigung. Im Jahr 2025 nahmen Mitglieder der Feuerwehr Barßel an insgesamt 70 Lehrgängen und Fortbildungsveranstaltungen teil. Zusätzlich fanden regelmäßig Dienstabende, Einsatzübungen sowie spezielle Ausbildungseinheiten statt.



Bild 5 Führungswechsel

## Besondere Ereignisse im Jahr 2025

Ein bedeutendes Ereignis für die Feuerwehr der Gemeinde Barßel war der Wechsel in der Gemeindefeuerwehrführung. In einem feierlichen Rahmen wurden der langjährige Gemeindebrandmeister Uwe Schröder sowie sein Stellvertreter Dennis Lüthje aus ihren Ämtern verabschiedet. Insgesamt 18 Jahre lang leitete Gemeindebrandmeister Uwe Schröder die Geschicke der Wehr.

Gleichzeitig wurde das neue Führungsteam der Gemeindefeuerwehr eingeführt. Johannes Meiners-Hagen übernahm das Amt des Gemeindebrandmeisters, Stefan Vocks wurde als stellvertretender Gemeindebrandmeister ernannt.

Ein besonderer Moment war dabei das Spalier der Einsatzkräfte beim ersten Einsatz des neuen Führungsteams, welches die Wertschätzung und den kameradschaftlichen Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr eindrucksvoll unterstrich.



Bild 6 Spalier zum ersten Einsatz

## Kameradschaft und Gemeinschaft

Neben dem Einsatz- und Ausbildungsdienst spielt auch die Kameradschaftspflege eine wichtige Rolle im Feuerwehralltag. Im Jahr 2025 fanden zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen statt, darunter ein traditionelles Kohlessen, ein Fahrradausflug sowie eine gemeinsame Weihnachtsfeier.



Bild 7 Fahrradausflug

Darüber hinaus beteiligte sich die Feuerwehr Barßel an verschiedenen Veranstaltungen im Gemeindegebiet, darunter das Hafenfest, der Kreisfeuerwehrtag sowie der Hafenfestlauf, bei dem Absicherungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Auch die Brandschutzerziehung für Schulklassen, Hydrantenkontrollen im Gemeindegebiet sowie die Teilnahme an kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen gehörten zum festen Bestandteil der Arbeit der Feuerwehr

# Freiwillige Feuerwehr Bevern



## Mitglieder:

Einsatzabteilung: 41  
Ehrenabteilung: 9  
Jugendfeuerwehr: 21



## Geleistete Stunden 2025:

<b>12 Brandeinsätze</b>	<b>ca. 544 Stunden</b>
<b>10 Hilfeleistungseinsätze</b>	<b>ca. 422 Stunden</b>
25 Veranstaltungen & sonstige Aktivitäten	ca. 2.077 Stunden
30 Diensttermine	ca. 1.833 Stunden
Lehrgänge	ca. 416 Stunden
<b>Gesamt</b>	<b>ca. 5.292 Stunden</b>



## Besondere Termine 2025:

- Brandsicherheitswache Osterfeuer
- Maibaumsetzen
- Grundschul- und Kitafest
- Tag der offenen Tür – FF Essen
- Brandsicherheitswache – 75 Jahre Sportverein Bevern
- Gemeindefest mit Ehrung zum Hochwasser 2023
- Kameradschaftsabend
- Hallenfußballturnier - Polizei Lönigen
- Weihnachtsmarktbesuch



## Jahreshauptversammlung

### Beförderungen:

Aus JF übernommen:

Oberfeuerwehrmann

Erste/r Hauptfeuerwehrfrau/-mann

Oberlöschmeister

Hauptlöschmeister

Hauptbrandmeister

Tim Hülskamp

Tim Gehrman & Malte Diekmann

Tanja Bäker, Hubert Ellmann & Ferdinand Siemer

Carsten Brand, Frank Bäker & Phillip Meyer

Florian Hillen

Dirk Zumholz

### Ehrungen:

100% Dienstbeteiligung:

Otto Tellmann, Jürgen Gehrman & Carsten Brand

### Wahlen:

Jugendwart

Sicherheitsbeauftragter

Sven Hülskamp

Andre Brockhage



# Freiwillige Feuerwehr Bösel

## Herausfordernde Einsätze

Im Februar stellte uns nachts eine brennende Maschinenhalle vor einige Herausforderungen: Die Halle stand bei gefühlten  $-10^{\circ}\text{C}$  bei unserem Eintreffen in Vollbrand. Erschwerend kam hinzu, dass die Halle an viele Einzelnutzer, wie bspw. Schraubergruppen untervermietet war und sich innerhalb einer voll genutzten Hofstelle befand. Das und die anfangs schlechte Wasserversorgung lies die Löscharbeiten in der Startphase etwas herausfordernd werden.



Im März mussten wir leider einem Kameraden helfen, der aufgrund eines Bandscheibenvorfalles seine Beine nicht mehr bewegen und damit seinen LKW nicht mehr verlassen konnte. Bemerkenswert ist hier die Ruhe und Koordination mit der der Einsatz abgearbeitet wurde.

## Was für ein besonderes Ereignis habt Ihr im vergangenen Jahr

Im September konnten wir mit unseren Partnern zu einem dreitägigen Ausflug in die Landeshauptstadt Hannover aufbrechen. Höhepunkte waren die Führung durch den Landtag, sowie der Besuch des Feuerwerkswettbewerbs in den Herrenhäuser Gärten und der Flughafenfeuerwehr Hannover.



## Was habt Ihr besonders für die Kameradschaftspflege im vergangenen Jahr gemacht?

Anfang des Jahres stand wie immer unser traditionelles Grünkohlessen auf dem Programm und konnten mit Maik und Melanie zwei neue Kohlregenten auf den Thron heben.

Zu Ostern haben wir uns zum gemeinsamen Osterfeuer mit unseren Familien an der Florian- Hütte getroffen. Der Osterhase durfte dabei natürlich auch nicht fehlen.

Im April haben wir gemeinsam die Hydranten Pflege durchgeführt und mit einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen.

Im Juni haben unsere Neulinge und Quereinsteiger zusammen mit ihren Ausbildern Frank und Johannes die BF Oldenburg besuchen können.

Ebenfalls im Juni hat sich ein Teil unserer Partnerinnen auf einen gemeinsamen Planwagen- Ausflug durch den Ort gemacht.



Im September unterstützen wir regelmäßig die Euro-Musiktage durch verkehrssichernde Maßnahmen. Neben der eigentlichen Aufgabe ist es für uns auch immer ein Anlass gemeinsam die Atmosphäre zu genießen und hinterher noch ein wenig zusammen zu sitzen.

Traditionell erhalten wir im Advent immer Besuch vom Nikolaus, der uns je nach Art des Vergehens Lob oder Tadel ausspricht.

Auch wenn unsere alten Kameraden größtenteils leider nicht mehr unter uns weilen, so gehören Ihre Partnerinnen für uns immer noch dazu. Und daher hat es sich in den letzten Jahren etabliert, dass sich ein Teil

unserer Partnerinnen inkl. der Partnerinnen der verstorbenen Kameraden im Dezember zum adventlichen Kaffeetrinken im Feuerwehrhaus versammelt.

## Gab es im vergangenen Jahr einen Kameraden bzw. eine Kameradin die sich durch Ihr Engagement besonders hervorgetan hat?

Wie im Vorjahr: „Den Einen“ gibt es nicht... Wir freuen uns, dass wir neben den „Nur- Mitgliedern“, die einfach ihren Dienst als Feuerwehrmann tun, eine Vielzahl von Mitgliedern haben, die sich über dieses Maß hinaus engagieren und so unser Jahresprogramm aus Einsatz, Ausbildung, Verwaltung und Kameradschaft stemmen helfen.

### Und dann war da noch „Bösel oder Bösel“, da ist hier die Frage:

Mittwoch kurz nach neun Uhr abends sollte es für uns alarmmässig zu einer Notfalltüröffnung gehen. In die Hauptstraße.  
In Bösel.

Vor Ort eingetroffen, sah nichts nach Notlage aus, man öffnete uns sogar freundlich verduzt die Tür. Daraufhin also verduzte Gesichter bei uns. Und mehr Fragezeichen im Gesicht der ebenfalls eingetroffenen Kollegen der Polizei als sie feststellten, dass unser Eilausflug mit Dachkapelle zum falschen Ziel gelotst worden war:

*Hauptstraße: passte --- Bösel: passte --- Postleitzahl: passte nicht...*

Der Einsatzort lag nämlich im Lüchower Ortsteil Bösel, 270 km entfernt im Wendland, also eigentlich ein Fall für die Kameraden der Feuerwehr Bösel / Lüchow- Dannenberg

Wie diese Meldung den Weg zu unserer Großleitstelle gefunden hat? Wir wüssten das auch gerne...

## Freiwillige Feuerwehr Cappeln

Die Freiwillige Feuerwehr Cappeln zählt 60 Mitglieder; davon 11 Kameraden sind in der Altersabteilung und 49 aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung (43 Männer und 6 Frauen). Die Cappelner Wehr wird von Ortsbrandmeister Torsten Koopmeiners und seinem Stellvertreter Martin Weldam geführt.

Die Jugendfeuerwehr Cappeln hat momentan 15 Mitglieder.

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Cappeln zu 65 Einsätzen alarmiert:

- 12 Brandeinsätze
- 14 Auslösungen von BMA oder privaten Rauchmelder mit 14 Fehlfahrten
- 2 Fehllarmen
- 14 technische Hilfeleistungen
- 4 Alarmübungen
- 4 Verkehrsunfälle
- 9 Einsätze für den ABC-Dienst
- 6 Einsätze für den Wechsellader des LK Cloppenburg mit dem AB Atemschutz

### Brandeinsatz in Nutteln

Zu einem großen Flächenbrand kam es am 01.07.2025 auf einem Getreidefeld im westlichen Gemeindegebiet. Per Sirene und Meldeempfänger wurden die Cappelner Einsatzkräfte nach Nutteln alarmiert. An einem der heißesten Tage des Jahres geriet bei Erntearbeiten ein Getreidefeld in Brand. Das Feuer breitete sich durch einen starken Wind rasch aus und drückte die Flammen in einen angrenzenden Wald. Teilweise waren auch die eigenen Fahrzeuge gefährdet und mussten umgefahren werden. Die Rauchsäule war bereits aus Cappeln zu sehen. Zur Unterstützung wurden auch die Feuerwehren aus Elsten, Schwichteler und Cloppenburg alarmiert, um bei Temperaturen über 30°C für eine ausreichende Wasserversorgung und für Personal zu sorgen. Knapp 2 Stunden hat es gedauert, bis die gesamte Fläche abgelöscht und an den Eigentümer übergeben werden konnte. Betroffen waren ca. 8 Hektar.



## Umzug in ein neues (Übergangs-) Feuerwehrhaus

Knapp 50 Jahre diente das Gebäude am Rathaus den Kameradinnen und Kameraden als Feuerwehrhaus. Nun war es Zeit Abschied zu nehmen. Der Cappelner Gemeinderat hat entschieden, dass das bestehende Rathaus in der Ortsmitte umgebaut und erweitert werden soll. Gleichzeitig wurde entschieden, ein neues Feuerwehrhaus für die Cappelner Ortsfeuerwehr zu bauen. Das neue Gerätehaus soll auf einer Fläche an der Straße „Schierlingsdamm“ entstehen. Da mit dem Umbau des Rathauses bereits im Sommer 2025 begonnen werden sollte, musste eine Übergangslösung für die Cappelner Feuerwehr gesucht werden. Das „alte Feuerwehrgerätehaus“ musste dem Umbau weichen und wurde zum Teil abgerissen. Fündig wurde man bei einem ortsansässigen Metallbauer, der Teile seiner Produktionshalle an die Gemeinde vermieten konnte. An mehreren Tagen wurde das alte Feuerwehrhaus in der Ortsmitte ausgeräumt. Die Hallen, die bis zur Fertigstellung des Feuerwehrhauses am Schierlingsdamm bezogen werden, mussten entsprechend vorbereitet werden. Küche, Mannschaftsraum, Umkleieräume und die Fahrzeughalle wurden hauptsächlich in Eigenleistung hergerichtet und eingeräumt.



### Beförderungen 2025:

Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau: Joel Baum, Finn-Marco Behre, Felix Bohmann, Carolina und Mariella Buschen, Jason Holstein, Silas Höne, Sönke Koopmeiners, Max Reichenbach und Oliver Sikora

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Max Bohmann, Justus Eilers, Louis Maurer

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann bzw. Hauptfeuerwehrfrau: Jannik Baßler, Leo Kathmann, Nico Sieverding, sowie Franka und Ann-Christin Koopmeiners

Außerdem wurden Marcel Galla, Jan Middendorf und Dirk Böckmann als Anwärter neu in die Feuerwehr aufgenommen.

### Ehrungen 2025:

Für die jahrelange Mitarbeit in der Feuerwehr wurden Stephan Hasenkamp und Björn Ehrenberger mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet. Beide Kameraden sind als Gruppenführer in der Wehr eingesetzt und beteiligen sich zudem aktiv an der Ausbildung.

# Freiwillige Feuerwehr Stadt Cloppenburg

## Generalversammlung

Am 01.03.2025 fand die Generalversammlung der Feuerwehr Cloppenburg im Saal Taphorn statt. Rund 150 Personen nahmen teil, darunter die Einsatzabteilung, Jugend- und Kinderfeuerwehr, die Altersabteilung und zahlreiche Gäste. Geleitet wurde die Versammlung von Stadtbrandmeister Horst Lade.

Der zentrale Punkt des Abends war die Wahl eines neuen stellvertretenden Stadtbrandmeisters. Dieter Leuschner legte sein Amt aus Altersgründen nieder. Zu seinem Nachfolger wurde sein Sohn Sebastian Leuschner gewählt.

Zu den Gästen zählten Bürgermeister Neidhard Varnhorn, der stellvertretende Bürgermeister Franz Stuke, Wigbert Grotjan und Stefanie Lübbers aus dem Verwaltungsvorstand sowie Vertreter von THW, Polizei, Johannitern, Deutschen Roten Kreuz und der stellvertretende Kreisbrandmeister Stefan Abshof.

Ein Höhepunkt des Abends waren die Neuaufnahmen und Beförderungen. Zu Feuerwehrmann-Anwärtern wurden Klaus Arnke, Lukas Benz und Manuel Gotti ernannt. Zum Feuerwehrmann wurden Marcel Apelgan, Justus Busse, Falko Fenske, Lukas Herdt, Maik Kasami, Tyler Laskowski, Max Münzebrock und Michael Rauch befördert. Niklas Lohr, Ina Pollmann und Maximilian von Hammel tragen nun den Dienstgrad Oberfeuerwehrmann beziehungsweise Oberfeuerwehrfrau.

## Einsatzgeschehen 2025

Auch 2025 gab es Einsätze, die besonders in Erinnerung bleiben. Einige waren anspruchsvoll, andere ungewöhnlich, manche schlicht kräftezehrend. Die folgende Auswahl aus 268 Einsätzen greift markante Lagen des Jahres auf.



Am 23.03.2025 wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Garrel zu einem Putenstallbrand auf der Gemeindegrenze alarmiert. Zum Glück war es nicht die große Katastrophe. Bemerkenswert war vor allem die Lage des Hofes, der offenbar teils auf Cloppenburger, teils auf Garreler Gebiet liegt. Nach unserer Einschätzung lag der betroffene Stall auf unserem Gebiet. Umso dankbarer waren wir, dass die Feuerwehr Garrel die Einsatzführung übernommen hat und wir vergleichsweise zügig wieder abrücken konnten.

Am 13.05.2025 kam es in Bethen zum Brand eines Holzstapels. Vermutlich geriet zunächst der Holzstapel in Brand. Durch die Hitze riss dann ein Strang der darüber verlaufenden Hochspannungslitung. Es war eine Lage, bei der das Stichwort Spannungstrichter plötzlich sehr konkret wurde.

Am 06.06.2025 ereignete sich auf dem Parkplatz eines Baumarktes eine ungewöhnliche Lage. Gemeldet war zunächst ein Pkw-Brand. Tatsächlich hatte es aber nicht gebrannt, sondern es war zu einer kleinen Verpuffung gekommen. Nach allem, was sich vor Ort darstellte, wollte der Fahrer in seinem Fahrzeug Staub beseitigen und nutzte dazu eine Druckluftflasche mit Tastaturreiniger. Offenbar war das enthaltene Mittel beziehungsweise Treibgas entzündlich. Als das Fahrzeug gestartet wurde und spätestens, als die Lüftung anliefe, kam es zur Verpuffung. Die Heckscheibe wurde dabei herausgedrückt. So etwas erlebt man nicht alle Tage.

Am 26.06.2025 wurden wir zu einer Tierrettung auf einem landwirtschaftlichen Anwesen alarmiert. Schweine waren durch den Stallboden in eine Güllegrube gebrochen. Beengte Platzverhältnisse, dichter Schutzanzug, Unterarmschutz und der "schlammige" Untergrund machten den Einsatz äußerst anstrengend. Leider konnten nicht alle Tiere gerettet werden.

In der Nacht zum 28.07.2025 kam es zu zwei größeren Brandeinsätzen in direkter Folge. Zunächst wurden wir zu einem brennenden Pkw an der Außenfassade einer Kfz-Werkstatt alarmiert. Das Feuer griff auf die Fassade über. Es gelang uns jedoch, die Ausbreitung zu begrenzen und die Werkstatt zu halten. Direkt im Anschluss ging es weiter zu einer Rauchentwicklung in einem Verbrauchermarkt. Dort

musste das Feuer zunächst lokalisiert werden. Die große Fläche machte die Lage unübersichtlich. Der Markt blieb infolge des Brandes mehrere Monate geschlossen.

Am 08.08.2025 brannte in Garrel der Dachstuhl eines Rohbaus. Für die eingesetzten Kräfte war das eine sehr anstrengende und kräftezehrende Lage. Vor allem die Dämmstoffe, die entfernt werden mussten, machten die Arbeiten mühsam und aufwendig.

Am 13.08.2025 waren wir bei einem Hallenbrand in Nutteln in der Gemeinde Cappel im Einsatz. Parallel dazu wurden wir angefordert, um einen Personenzug der NordWestBahn in der Nähe der Einsatzstelle zu versorgen und bei der Evakuierung zu unterstützen. Zwischen beiden Lagen bestand kein Zusammenhang. Die Evakuierung wurde wegen eines technischen Defekts an der Bahn erforderlich.

Am 06.09.2025 rückte die Kreisfeuerwehrebereitschaft Cloppenburg zum THW-Übungsgelände in Hesepe bei Nordhorn aus. Es handelte sich um eine anspruchsvolle Großübung. Alle Beteiligten waren mit dem Verlauf sehr zufrieden.



Januar 2025 Schwerer Unfall im Stadtgebiet

Am Totensonntag, dem 23.11.2025, löste in dem Pflegeheim an der Friesoyther Straße die Brandmeldeanlage aus. Dort hatte es ein Jahr zuvor ein Feuer mit einer verstorbenen Person gegeben. Entsprechend groß war die Anspannung bei der Alarmierung. Diesmal stellte sich die Lage jedoch als deutlich glimpflicher heraus.

Der Großbrand am Texas Airport im Cloppenburg Stadtteil Staatsforsten war am 06.12.2025 der prägende Einsatz des Jahres. Ausgerechnet an dem Abend, an dem die Kreisfeuerwehr ihren Jahresabschluss feierte, kam es im Gaststättenbereich des Flugplatzes zu einem Feuer. Die Flammen griffen auch auf technische Bereiche über. Fluggerät und Material wurden dabei zerstört. Für unseren zweiten Zugführer Jörg Niehaus war dieser Einsatz eine besondere Premiere. Er hatte in dieser Nacht den Einsatzdienst übernommen. Einen solchen Großbrand noch vor dem Zugführerlehrgang erfolgreich zu leiten, ist eine starke Leistung.

## Brandmeldeanlagen 2025

Ein erheblicher Teil der Alarmierungen entfiel auch 2025 auf ausgelöste Brandmeldeanlagen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 33 Einsätze durch automatische Brandmeldeanlagen ausgelöst. In vielen Fällen bestätigte sich vor Ort keine Schadenslage. Gleichwohl binden diese Einsätze Personal und Technik und gehören fest zum Einsatzalltag - besonders bei Objekten mit hoher Personendichte oder besonderem Schutzbedarf.

## Personal

Die Feuerwehr Cloppenburg verfügt über eine starke Mannschaft. Zum 31.12.2025 gehörten 108 Mitglieder der aktiven Wehr an, hinzu kamen 20 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 15 in der Kinderfeuerwehr und 16 in der Altersabteilung.

## Leuschner folgt auf Leuschner und ein neuer Ehrenstadtbrandmeister



Im Jahr 2025 gab es bei der Feuerwehr Cloppenburg einen wichtigen Wechsel in der Führung. Der langjährige stellvertretende Stadtbrandmeister Dieter Leuschner legte sein Amt nieder, da er kurz vor dem Erreichen der Altersgrenze von 67 Jahren stand. Zu seinem Nachfolger wurde mit Sebastian Leuschner sein ältester Sohn gewählt.



Am 11.06.2025 wurde Dieter Leuschner zudem zum Ehrenstadtbrandmeister der Feuerwehr Cloppenburg ernannt. Er war fast 20 Jahre stellvertretender Stadtbrandmeister in Cloppenburg. Die Satzung der Feuerwehr sieht vor, dass nur ernannt werden kann, wer mindestens 18 Jahre im Ehrenbeamtenverhältnis tätig war. Die Ernennung erfolgte einstimmig durch den Rat der Stadt Cloppenburg auf Vorschlag der Mitgliederversammlung. Dieter Leuschner nahm die Ehrung in Begleitung seiner Frau Mechtild und seiner Familie entgegen. Mit der Ernennung ist er nach Kurt Lade der zweite Ehrenstadtbrandmeister der Feuerwehr Cloppenburg.

## Ehrungen

Im Januar 2025 wurden mehrere Kameraden für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Im Mittelpunkt standen unter anderem Wilfried Düwel und Michael Nipper mit jeweils 50 Jahren sowie Harald Harms mit 40 Jahren Mitgliedschaft. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Magnus Neekamp geehrt.

Den zweiten Termin für Ehrungen gab es im Juni. Stefan Koopmeiners hat von seinen 35 Lebensjahren 25 in der Feuerwehr verbracht. Frank Brümmer trat 1985 der Jugendfeuerwehr bei, in vierzig Jahren Dienst hat er manchen Einsatz erlebt und in seiner Funktion als Atemschutzgerätewart jede Menge Atemschutzgeräte wieder einsatzbereit gemacht.

## Ausbildungsstunden

Ausbildung bleibt der Kern der Einsatzbereitschaft. 2025 wurden insgesamt 9.474 Ausbildungsstunden geleistet. Die Themen reichten von Grundtätigkeiten bis zur Fachausbildung - praktisch, einsatznah und regelmäßig.

## Brandsicherheitswachen und Sonderaufgaben

Zusätzlich wurden 41 Brandsicherheitswachen durchgeführt. Dafür fielen insgesamt 399,3 Stunden an. Für besondere Aufgaben und Tätigkeiten wurden 2.169,16 Stunden dokumentiert. Im Bereich Atemschutz kamen 209,67 Funktionsstunden zusammen. Diese Zahlen zeigen, wie viel Arbeit vor und nach den eigentlichen Einsätzen geleistet wird.

## Fachgruppe Sichern & Retten



Im Jahr 2025 wurde die bisherige Absturzsicherungsgruppe organisatorisch neu ausgerichtet und als Fachgruppe Sichern & Retten weitergeführt. Damit wurden Aufgaben und Zuständigkeiten klarer gefasst und die Ausbildung gezielt weiterentwickelt. Ein Höhepunkt für die neu formierte Gruppe war unbestritten die Übung auf einem neu errichteten Hochspannungsmast. Die Übung im August, in einem Futtermittelwerk, war dann die nächste Gelegenheit unter realistischen Bedingungen zu üben.

## Feuerwehrhaus und Infrastruktur



Das Provisorium mit den Spinden auf den Stellplätzen der Drehleiter und des GTLF fand Ende Januar sein Ende. Endlich waren die neuen Umkleieräume fertig. Da, wo früher unser Versammlungsraum war, stehen inzwischen Spinde. Für unsere Kameradinnen wurde selbstverständlich ein eigener Umkleidebereich geschaffen.

Am 12.09.2025 wurde bei der Feuerwehr Cloppenburg die Einweihung des Anbaus gefeiert. Gleichzeitig wurde ein neuer Mannschaftstransportwagen offiziell übergeben.

Nach gut vier Jahren Bauzeit konnte damit der erste Bauabschnitt in Betrieb genommen werden. Kernstück ist der sogenannte Riegel, eine 50 Meter lange Stahlkonstruktion über den Fahrzeughallen und einem Teil des Innenhofs. Dort entstanden ein Mannschaftsraum, Büros, ein Multifunktionsraum und eine vom Förderverein finanzierte Kühlzelle. Zudem gibt es nun eine große überdachte Fläche auf dem Hof.

Zur Feier hatte die Stadt eingeladen. Neben Bürgermeister Neidhard Varnhorn nahmen Vertreter aus Rat und Verwaltung, Nachbarfeuerwehren sowie Partnerinnen und Partner der Feuerwehrkameraden teil. Nach den Ansprachen folgten die offizielle Einweihung und die Fahrzeugübergabe.

## Sonstiges



Am 29.08.2025 stand unser zweiter Abend bei Hofrogge an. Der Termin ist auf dem Weg zur Legende. Es war ein Abend für alle, für Jung und Alt.

Wir haben den Biergarten bei Susi und Ferdy in Beschlag genommen und dort einen wirklich tollen Abend verbracht. Bei kalten Getränken, Kotelett und allem, was das Herz begehrt, war die Stimmung bestens. Gerne immer wieder!



Punkebrot und Götte gehören bei uns seit vielen Jahren fest zum Winter dazu. Dieses klassische Winteressen hat längst seinen Platz im Jahreskalender. Inzwischen hat sich die Veranstaltung aber ein wenig gewandelt. Niemand muss die doch eher schwere Grütze unbedingt essen. Es gibt mittlerweile auch Alternativen, zum Beispiel Bratwürstchen, die ebenfalls von unserem Punkebrot-und-Götte-Team zubereitet werden.

So bleibt der Abend für viele ein kleines Highlight in der kalten Jahreszeit. Eine gewisse Herausforderung ist dabei regelmäßig die Brandmeldeanlage. Wenn in der großen Stahlgusspfanne zubereitet wird, kommt es fast zwangsläufig dazu, dass die Fahrzeughalle etwas eingeräuchert wird. Aber auch das haben wir inzwischen ganz gut im Griff.



Der Glühweinabend ist traditionell der letzte Dienstabend des Jahres. Klassischerweise gibt es dort Glühwein, Bockwürstchen, Gurken und Senf. Weil Glühwein aber nicht jedermanns Sache ist, stehen inzwischen natürlich auch Bier und andere Kaltgetränke bereit.

Der Abend ist jedes Jahr ein schöner Abschluss. Die Hütte ist in der Regel voll, die Stimmung bestens. Es ist einfach eine Tradition, die fest dazugehört.

In diesem Jahr gab es zwar keine Tombola, dafür aber trotzdem eine Verlosung mit einem besonderen

Hauptpreis: einem ausgesprochen sportlichen Fahrrad, gespendet von einem Fahrradhersteller aus Cloppenburg. Zunächst gewann Kamerad Eckhard Albrecht aus der Seniorenabteilung. Er ließ es sich nicht nehmen, mit dem Rad erst einmal eine Ehrenrunde durch den Saal zu drehen. Nach eingehender Prüfung kam er dann allerdings zu dem Schluss, dass das Fahrrad für seine Zwecke eher nicht geeignet ist, und gab es wieder zurück in die Verlosung. Am Ende war Thomas Schlömer der glückliche Gewinner des Gravel-Bikes.

# Freiwillige Feuerwehr Emstek

## Wie viele Mitglieder habt Ihr in der Feuerwehr?

In der Einsatzabteilung befinden sich mit Stand 31.12.2025 81 Einsatzkräfte, davon 76 Feuerwehrmänner und 5 Feuerwehrfrauen. In der Altersabteilung befinden sich mit Stand 31.12.2025 10 Mitglieder.

## Einsatzstatistik 2025

Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr Emstek zu 112 Einsätzen alarmiert.

Es kam hierbei zu 24 Fehlalarmierung (21x BMA und 3x sonstiger Fehlalarm)

Die 24 Brandeinsätze teilen sich in 13 Kleinbrände, 1 Entstehungsbrand, 3 Mittelbrände und 7 Großbrände auf.

Insgesamt kam es zu 51 Hilfeleistungseinsätzen (11 Sturmeinsätze, 5 Türöffnungen, 3 Personenrettungen aus der Höhe, 4 Tragehilfen zur Unterstützung des Rettungsdienstes, 4 First Responder Einsätze, 1 Messeinsatz bei gemeldetem Gasgeruch, 2 Gefahrguteinsätze klein, 1 Gefahrguteinsatz groß, 2 Tierrettungen klein, 1 Tierrettung groß, 1 Personensuche, 7 auslaufende Betriebsstoffe und 9 sonstige technische Hilfeleistungen.

Bei 13 Verkehrsunfällen im Gebiet der Gemeinde Emstek wurden 32 Personen verletzt. Es fand 1 Alarmübung statt.

## Welcher Feuerwehreinsatz war für Euch der Herausfordernde?

Bei dem außergewöhnlichsten Einsatz handelt es sich um eine technische Hilfeleistung zur Personenrettung aus einer 6 Meter hohen 1-Mann-Hebebühne, die sich in einer Sporthalle befand. Durch die besonderen örtlichen Gegebenheiten gestaltete sich die Rettung äußerst schwierig konnte, aber durch eine herausragende Teamleistung innerhalb der Feuerwehr und auch in super Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst gelöst werden. Am 16. Oktober 2025 um 09:11 Uhr wurde die Feuerwehr Emstek zu einer technischen Hilfeleistung alarmiert.

Bei Arbeiten auf einer Hebebühne in einer Höhe von etwa sechs Metern klemmte sich eine Person die Hand schwer ein. Eine eigenständige Befreiung war nicht möglich.

Durch die eingesetzte Feuerwehr wurde zunächst mithilfe von Leitern ein Rettungsweg für die medizinische Versorgung vorbereitet. Anschließend wurde ein Rollgerüst organisiert und aufgebaut, von dem aus die eingeklemmte Hand dann schließlich befreit werden konnte.

Nach der Befreiung wurde die verletzte Person über die zuvor genutzte Hebebühne auf den Boden verbracht und anschließend vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert.



## Was für ein besonderes Ereignis habt Ihr im vergangenen Jahr durchgeführt?



Am 26.02.2025 erfolgte der Spatenstich für den Neubau/Erweiterung des Feuerwehrhauses an der Halener Straße in Emstek. Nach umfangreichen Baumaßnahmen über den Sommer konnte am 16.11.2025 das Richtfest gefeiert werden.

## Was habt Ihr besonders für die Kameradschaftspflege im vergangenen Jahr gemacht?

Zur Kameradschaftspflege konnten im vergangenen Jahr alle traditionellen Veranstaltungen wie Kohlessen, Maibaumsetzen, Maigang, Hydrantenpflege und verschiedene Feste erfolgreich durchgeführt werden. Besonders der gemeinsame Maigang mit geschichtlichem Vortrag zur Geschichte der Feuerwehr in Emstek, sowie der Tagesausflug mit Besichtigung der Bremer Bunker stärkten den Zusammenhalt.

## Gab es im vergangenen Jahr einen Kameraden bzw. eine Kameradin die sich durch Ihr Engagement besonders hervorgetan hat?



Am 18. November 2025 wurde Hauptfeuerwehrmann Rainer Deeken für eine 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Emstek geehrt. Rainer Deeken trat im Jahr 2000 in die Feuerwehr ein und war von 2010 bis 2016 im Kommando der Feuerwehr Emstek als Schriftführer tätig.

## Freiwillige Feuerwehr Essen

2025 zählt die Feuerwehr Essen (Oldenburg) aktuell 73 Kameraden und 7 Kameradinnen mit einem Durchschnittsalter von 36,34 Jahren. Zudem freut sich unsere Altersabteilung über 15 Mitglieder. Unsere Jugendfeuerwehr kommt auf 21 Kameraden und Kameradinnen.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden

Jan Bröring zum Feuerwehrmann,

Markus Tapken zum Hauptfeuerwehrmann,

Thorsten Beckmann, Daniel Sommer, Marie-Luise Schleper & Vanessa Moorlampe zum Löschmeister bzw. zur Löschmeisterin,

Marco Risch zum Hauptlöschmeister und

Hendrik Budke zum Hauptbrandmeister befördert.

Zudem konnten Rene Möller und Martin Schwienhorst für 25 Jahre Dienstzeit geehrt werden.

Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr Essen zu 64 Einsätzen mit insgesamt 1409 Einsatzstunden alarmiert:

13 Brandeinsätze

28 Hilfeleistungseinsätze

3 Verkehrsunfälle

15 Fehllarme

8 sonstige Einsätze

Gesamtstunden in 2025: **11134**



## Tag der offenen Tür am 31.05.2025.

Unsere Erwartungen wurden mehr als übertroffen. Neben zahlreichen Attraktionen – darunter die Drehleiter aus Löningen, der ELW2, die Drohneneinheit von Feuerwehr und THW sowie dem AB-Einsatzhygiene aus Molbergen – konnten wir den Besucherinnen und Besuchern auch mehrere spannende Übungen präsentieren. Dazu gehörten ein Unfall mit einer landwirtschaftlichen Maschine in Zusammenarbeit mit dem DRK Essen, ein Zimmerbrand sowie ein Heckenbrand. Auch unsere Jugendfeuerwehr zeigte eindrucksvoll ihr Können.

Bei strahlendem Sommerwetter ließen wir den Abend gemeinsam auf unserer Blaulichtparty ausklingen.



**Ein besonderer Einsatz** ereignete sich am 03.06.2025 um 01:32 Uhr. Alarmiert wurden wir zunächst mit dem Stichwort „BMA Alarm klein“ zu einem Industriegebiet in Osteressen. Doch bereits beim Eintreffen vor Ort stieg der Puls merklich an: Schnell stellte sich heraus, dass ein Heizraum in Brand geraten war.



Damit war klar – bestätigtes Feuer, weitere Kräfte werden benötigt. Umgehend wurden die Feuerwehren Bevern und Löningen nachalarmiert. Der Brand im Innenraum konnte unter Atemschutz zügig unter Kontrolle gebracht werden. Gleichzeitig zeigte sich jedoch, dass sich das Feuer über die Steinwolle langsam in Richtung Dach und angrenzender Gebäudeteile ausbreitete.

Es blieb keine Wahl: Unter anderem über die Drehleiter musste das Dach geöffnet und die versteckten Brandnester bekämpft werden. Im weiteren Verlauf wurden zusätzlich die Feuerwehr Molbergen mit dem AB-Hygiene, die Feuerwehr Cappeln mit dem AB-Atemschutz, die FTZ sowie das DRK Essen und Molbergen zur Einsatzstelle gerufen.

Aus einer vermeintlich kleinen Meldung entwickelte sich so ein rund fünfstündiger Einsatz mit zahlreichen beteiligten Kräften.

**Fazit:** Das Jahr 2025 hat erneut gezeigt: *Zusammenhalt und Unterstützung ist alles.* Wir danken allen Kameraden, deren Familien und den benachbarten Wehren für die hervorragende Zusammenarbeit!

# Freiwillige Feuerwehr Stadt Friesoythe



## Personal

### Mitgliederstand:

Am 31.12.2025 hatte die Ortsfeuerwehr Friesoythe 72 aktive Mitglieder, 19 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 10 Mitglieder der Altersabteilung und 2 Ehrenmitglieder.

### **Beförderungen:**

Zum Feuerwehrmann-Anwärter: Maximilian Hinrichs, Anton Wichmann, Lukas Schütte, John-Luca Schuster, Nils Kreyenschmidt, Lian Eibauer-Norenbrock

Vom Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann: Andre Bührmann, Kevin Gründin, Marlon Kaffka

Vom Feuerwehrmann /-frau zum Oberfeuerwehrmann /-frau: Anika Pahlke, Marcel Burkart, Oliver Emke, Marvin Gronewold

### **Funktionen:**

Martin Thunert wurde zum Gruppenführer gewählt.

Hendrik Hochartz wurde zum Gruppenführer gewählt.

Kevin Gründing wurde zum Gerätewart gewählt

Alina Pahlke wurde kommissarisch zur Atemschutzgerätewartin ernannt.

Jens Kotte wurde zum Pressewart ernannt.

Marvin Gronewold wurde zum Stv. Pressewart ernannt.

Matthias Schmidt wurde zum Stv. Brandschutzerzieher ernannt.

### **Dienstbetrieb**

Die Ausbildung innerhalb der Wehr fand an 27 Dienstabenden statt.

Es wurden für die Truppmannausbildung 18 zusätzliche Dienstabende absolviert.

15 Dienstabende der Gefahrgutgruppe:

- Zweimal Übungsabende in Emstek
- Zweimal CSA Training in der FTZ Cloppenburg
- Drei Dienstbesprechungen der Gruppenführer
- Der gemütliche Abend in Emstek

Weitere Termine waren:

2 Mitgliederversammlungen  
zahlreiche Ortskommandositzungen  
Hydrantenpflege  
Verkehrsabsicherung beim Schützenfest  
Verkehrsabsicherung beim Martinsumzug  
Tag der Offenen Tür in Friesoythe  
3 Einsatznachbesprechungen mit dem PSNV

### **Brandschutzerziehung:**

Die Brandschutzschutzerziehung fand an 10 unterschiedlichen Terminen statt.

Es haben über 120 Kinder der Vorschulklassen und der Grundschulen das Feuerwehrhaus besucht, über 50 Kinder wurden in ihren Kitas vom Team der Brandschutzerziehung besucht.

Hierbei wurden über 55 Stunden geleistet.

Außerdem fand eine Sitzung aller Brandschutzbeauftragter des Landkreis Cloppenburg im Feuerwehrhaus Cloppenburg statt.

Hierbei wurde unser Kamerad Daniel Glöckner einstimmig zum neuen Kreisbrandschutzbeauftragten gewählt

### **Gesellige Veranstaltungen:**

Maigang, Kameradschaftsabend, Winterfest. Weihnachtsfeier

### **Alarmierungen**

Einsätze insgesamt: 121

Diese gliedern sich in:

36 Brandeinsätze, davon 10 Groß-, 12 Mittel- und 14 Kleinbrände

34 Hilfeleistungen, davon unter anderem Sturmschäden, Tragehilfen, Türöffnungen und Unterstützung Rettungsdienst

13 Verkehrsunfälle, davon 8 mit eingeklemmten Personen

24 Fehllarme, davon 3 böswillig, 10 blinde Alarmlen und 11 Täuschungsalarme

Außerdem: 3 Einsätze der LUF-Gruppe und 11 Einsätze der Drohnen-Gruppe



## Freiwillige Feuerwehr Garrel

Mit 84 Kameraden im aktiven Dienst und einem Durchschnittsalter von 39,5 Jahren wurden 134 Einsätze der unterschiedlichsten Art abgearbeitet.

Die nachrückende Jugend zählt 19 Kameraden und die etwas ältere Garde dessen Durchschnittsalter nicht verraten wird sind in Summe 8

- Einsatzstunden 2916
- Ausbildungsstunden 2528

Einsatzart	Anzahl
Fehlalarm	74
Hilfeleistung	31
Brandeinsatz	26
Übungseinsatz	3

Tab: Einsatzarten mit Anzahl

Auf unserer Generalversammlung im März wurden Rudolf Schulte für seine jahrelangen Dienste im Kommando und Oliver Hinxlage mit der exzellenten Pressearbeit mit der Verdienstmedaille mit Bandschnalle vom Kreis Feuerwehrverband Cloppenburg geehrt.

Im November fand die alljährlichen Ehrungen der Jubilare im Ratssaal der Gemeinde statt:



Michael Kühling, Dirk Högemann, Hendrik Rauer | 25 Jahre Dienstzeit

Markus Hedemann, Michael Kohler, Martin Withake | 40 Jahre Dienstzeit

Die Hochwasser-Ehrendadel 2023 wurde an 43 Kameraden übergeben und als besonderes Bonbon wurde der langejährige Fachbereichsleiter Wilfried Schewe mit dem Niedersächsische Feuerwehr-Ehrenmedaille geehrt.

## Großbrand – über 200 Einsatzkräfte zeitweise im Einsatz

Einsatz: 8. August 2025 - 09:01 Uhr

Mit so einem kräftezehrenden und personalintensiven Einsatz haben die Garreler Feuerwehrmänner nicht gerechnet, als sie am Freitagmorgen um 09:01 Uhr gerufen wurden. Bei einem Neubau am Prozessionsweg sollte es zu einem Fassadenbrand gekommen sein, so die weitere Information bei der Alarmierung.

Vor Ort konnten erste Einsatzkräfte der Feuerwehr bei dem im Bau befindlichen Seniorenheim ein Feuer an der Fassade im zweiten Obergeschoss bestätigen. Sie forderten daraufhin sofort die Feuerwehr Cloppenburg mit ihrer Drehleiter an und begannen mit dem Innen- und Außenangriff. Angesichts der rasanten Brandausbreitung mussten schon kurze Zeit später die beiden Feuerwehren Bösel und Friesoythe hinzugerufen werden. Mit der Feuerwehr Friesoythe rückte die zweite Drehleiter an.



Dennoch breitete sich das Feuer über die Dämmung weiter aus. Von den Flammen betroffen waren der Dachstuhl, die Wände sowie die Zwischendecken. Das hatte zur Folge, dass es zu einer starken Rauchentwicklung kam. Der Qualm war auch der Grund, weshalb die Garreler Bürgerinnen und Bürger über Radio- und Rundfunkdurchsagen aufgefordert wurden, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Nach und nach wurden weitere Feuerwehren aus dem Landkreis Cloppenburg und Oldenburg alarmiert. Über 200 Einsatzkräfte waren zeitweise mit dem Großbrand beschäftigt. Dazu zählten noch die Kameradinnen und Kameraden aus Molbergen, Emstek, Peheim, Altenoythe, Markhausen, Littel und Sage. So waren insgesamt elf Feuerwehren im Einsatz. Vor allem der enorme Bedarf an Atemschutzgeräteträger machte es notwendig. Nur mühsam konnten die 110 Feuerwehrmänner und -Frauen unter schwerem Atemschutz die Isolierung entfernen und die vielen Glutnester ablöschen.

Zudem gab es bei den Löschmaßnahmen auch Unterstützung von dem Technischen Hilfswerk aus Cloppenburg. Unter Sicherheitsmaßnahmen montierten die Mitglieder die Photovoltaikanlage ab und entfernten die Dachpfannen. Ein Fachberater stand der Einsatzleitung für Fragen zur Bausubstanz und Statik zur Verfügung.

Um 21:30 Uhr, nach siebeneinhalb Stunden, waren alle Arbeiten erledigt, sodass die meisten Garreler Feuerwehrmänner den Einsatz beenden konnten. Eine Brandwache für die Nacht, aufgeteilt in zwei Gruppen, wurde eingerichtet.

### **Veranstaltung und Kameradschaft**

Man kann es auch Dienstplanschwänzen nennen, wenn im Sommer einfach nur der Grill angeheizt wird und das Wetter unter unserer Terrasse genossen wird. Eher spontane Ereignisse aber das Problem kann ein jeder.

Traditioneller Termin ist Kohlgang im Februar, ein Zug durch die Gemeinde um die Bollerwagenräder wieder rund zu fahren und anschließenden Essen und Tanz für die Kameraden und Partnern im Feuerwehrhaus.

Der Familientag findet meist in Herbst statt. Die Planung obliegt den Wettkampfgruppen ein Rahmenprogramm für Groß und Klein auf die Beine zu stellen. Was bis lang immer sehr gut geklappt hat, auch bei kurzfristigen Wetterumbrüche immer eine voller

Das Wochenende vor dem 1.Advent wurde der Tannenbaum vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt was einer logistischen Herausforderung gleichkommt aber irgendwie immer funktioniert. Ab dem frühen Nachmittag wird der Baum besungen und feierlich die Lichterketten eingeschaltet. Ein Spaß für die ganze Familie am Feuerkorb bei Kinderpunsch und Glühwein.



# Freiwillige Feuerwehr Gehlenberg

Der Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Gehlenberg zeigt erneut eine starke Kontinuität, hohes Engagement sowie eine beeindruckende Einsatzbereitschaft aller Mitglieder. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde deutlich, dass sich die Wehr auf eine stabile Führungsstruktur verlassen kann.

## Wahlen und Funktionen

Stellvertretender Ortsbrandmeister: Herbert Steenken  
Gruppenführer: Hinnerk Esters, Stefan Untiedt  
Atemschutzgerätewart: Jan Gehlenborg  
Schriftführer: Paul Baumann  
Zeugwart und Sicherheitsbeauftragter: Stephan Schelte  
Pressewart: Martin Warnke  
Brandschutzerziehung: Hinnerk Esters

## Ehrungen und Beförderungen

Willi Eilermann wurde für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.  
Christian Steenken und Bernd Olliges wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert.

## Einsatzgeschehen 2025

39 Einsätze insgesamt:  
14 Brandeinsätze (3 Klein-, 7 Mittel-, 4 Großbrände)  
9 Hilfeleistungen  
3 Verkehrsunfälle  
8 Brandmeldeanlagen  
5 sonstige Einsätze

First Responder: 122 Einsätze, LUF-Gruppe: 3 Einsätze

## Besondere Ereignisse

Ein bedeutendes Ereignis war die Einweihung des neuen MAN HLF 20 mit Aufbau der Firma Ziegler. Besonders hervorzuheben ist der akkubetriebene Rettungssatz der Firma Holmatro, der das Fahrzeug zu einer vielseitig einsetzbaren Einheit macht.

Zudem wurde ein Rollcontainer für die Großtierrettung für das gesamte Stadtgebiet Friesoythe in Gehlenberg stationiert. Dieser dient der schonenden Rettung von Großtieren wie Pferden oder Rindern aus Notlagen.

Ein weiteres Highlight war die Ausrichtung des Kreisfeuerwehrtages in Gehlenberg – erstmals seit fast 25 Jahren. Trotz intensiver Planungsphase und großem organisatorischem Aufwand konnte die Veranstaltung bei bestem Wetter erfolgreich durchgeführt werden und zeigte eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit und den Zusammenhalt der Feuerwehr.

## Besonderer Dienstabend

Ein besonders eindrücklicher Dienstabend fand gemeinsam mit der PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) statt. Anlass war ein schwerer Einsatz auf der B401, bei dem zahlreiche Einsatzkräfte belastende Eindrücke verarbeiten mussten. Ein besonderer Dank gilt dem PSNV-Team für die Unterstützung.



## Mitgliederentwicklung

43 Aktive, 12 Altersabteilung, 14 Jugendfeuerwehr

Fachzüge: 16 First Responder, 15 LUF60, 3 Fernmelder ELW2

**Verstorbene Kameraden:** Hermann Bruns



# Freiwillige Feuerwehr Lindern

Anzahl der aktiven Mitglieder: 55

Anzahl Mitglieder Alters/Ehrenabteilung: 8

## Beförderte Kameradinnen und Kameraden:

Oberfeuerwehrfrau/ Oberfeuerwehrmann:

Marvin Götting, Andre Kock, Laurenz Blankenburg, Maik Lembeck, Matthias Mählmann, Tim Lücken,

Erster Hauptfeuerwehrmann: Gerd Wilken, Sebastian Bruns

Hauptbrandmeister: Patrick Timpker

## Ehrungen:

40 jähriges Dienstjubiläum: Ludger Wilken

60 jähriges Dienstjubiläum: Heinz Gerdes

75 jähriges Dienstjubiläum: Heinz Franke

## Anzahl Einsätze:

F1, F2 und F3: 17, H0, H1 und H2: 13, BMA:1,

ABC-Dienst: 6, Übung:1

Gesamt: 38 Einsätze, 1395 Stunden

## Anzahl Dienste:

Dienste, Dienstsport Ordnungsdienste usw., Gesamt: 3111 Stunden

## Einsätze:

Am 11. Januar 2025 wurde die Feuerwehr Lindern, gegen 7:08 Uhr, zu "F2 - brennt Stall" alarmiert. Durch das schnelle eingreifen der Feuerwehr Lindern und Löningen konnte eine Ausbreitung der Flammen vermieden werden. Da sich keine Tiere im Gebäude befanden blieb es bei Sachschaden am Gebäude und die Feuerwehren konnten um ca. 12 Uhr die Einsatzstelle verlassen.

Knapp einem Monat später am 03. Februar 2025 um 1:26 Uhr wurden die Feuerwehren Lindern und Peheim sowie das DRK Lindern zu "F3 - brennt Schulbus" alarmiert. Auf der Anfahrt zu Einsatzstelle teilte die Leitstelle mit, dass sich der Bus neben einem Gebäude befindet. Durch die erst eintreffenden Kräfte wurde zusätzlich die Feuerwehr Werlte nachalarmiert.

## Familientag:

Der Familientag der Feuerwehr für die Familien der Kameraden und Kameradinnen fand in diesem Jahr am 31. August statt. Wie auch beim letzten Familientag wurde im Vorfeld wieder ein Foto mit allen Mitgliedern der Feuerwehr erstellt. Im Anschluss übergab Gemeindebrandmeister Martin Hömmken noch die Hochwasser-Ehrennadel 2023 des Landes Niedersachsen

## Neues Fahrzeug:

Mitte Dezember erhielt die Feuerwehr ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk. Am 10. Dezember ist ein Teil der Feuerwehr zur Firma Rosenbauer nach Luckenwalde gefahren um eine neues TLF 4000 abzuholen.

Das TLF wurden dann Freitags von zahlreichen Kameraden und Kameradinnen an der Gemeindegrenze im Empfang genommen.



Einsatz: F3-brennt Schulbus



## Freiwillige Feuerwehr Markhausen

Das Jahr 2025 war anhand der Zahl der Einsätze für die Feuerwehr Markhausen ein normales Jahr.

Auf der Generalversammlung im Februar 2025 wurde ein neuer Ortsbrandmeister gewählt, da Hermann Rosenbaum nach 12 Jahren Amtszeit nicht noch einmal zur Wahl stand. Zum neuer Ortsbrandmeister wurde der bisherige Stellvertreter Stefan Norrenbrock gewählt. Außerdem wurde Markus Bothen zum neuen Stellvertretenden Ortsbrandmeister gewählt.

Hermann Rosenbaums Amtszeit endete am 23.06.2025. Mit der Verabschiedung von Hermann am 20.06.2025 wurden auch die Ernennungen von Stefan und Markus vorgenommen.



Der Neue MTW für unsere Feuerwehr wurde im Oktober von der Firma Freytag Karosseriebau in Elze bei Hannover abgeholt.



## **Mitglieder**

44 Aktive

14 Jugend

13 Altersabteilung

## **Ehrungen:**

40 Jahre EHB Robert Deters

50 Jahre OBM Hermann Rosenbaum

Verdienstmedaillen mit Bandschnalle des KfV CLP eV in Gold Hermann Rosenbaum

## **Beförderungen:**

Zum EHM Sebastian Kösjan, Burkhard Stammermann-Rüdebusch, Maik Timme

Zum HFM Andre Niehaus

Zum OFM Marc Timme, Marc Willenborg

## **Lehrgangsbesuch:**

Modulausbildung Truppführer:	Tim Meyer, Marc Timme , Ruben Norrenbrock, Axel Nording
Kompetenznachweis Truppführer:	Tim Meyer, Marc Timme , Ruben Norrenbrock, Axel Nording
Modul C Arbeiten in Arbeitskörben:	Ulrich Tewes, Jürgen Norrenbrock
Sprechfunker:	Tobias Müller, Class Hinrichs
Heißausbildung:	Jan Norrenbrock, Ruben Norrenbrock
Grundlagen Unfallrettung:	Johannes Jannink
Sonderlagen Unfallrettung:	Richard Abeln, Mattis Köster
Erkennungsmerkmale psychischer Belastung:	Tobias Rosenbaum
Motorsägekettenlehrgang:	Tobias Rosenbaum, Tim Meyer
Maschinistenlehrgang:	Johannes Jannink, Marc Timme
Atenschutzgeräteträger.	Jannis Büssing, Tobias Müller

## **Einsätze:**

13 Brandeinsätze,

8 Sonstige

8 Hilfeleistung

Dienststunden Gesamt: 6321,44 Stunden

## Freiwillige Feuerwehr Molbergen

Die Freiwillige Feuerwehr Molbergen hatte im vergangenen Jahr 54 Einsätze. Die Einsätze unterteilten sich in 13 Brandeinsätze, 25 Hilfeleistungen und 16 weiteren Einsätze. Bei den 13 Brandeinsätzen gab es 8 Kleinbrände, 2 mittelgroße Brände und 3 Großbrände. Unter den 25 Hilfeleistungen sind 7 Verkehrsunfälle besonders zu erwähnen. Bei den 16 weiteren Einsätzen handelte es sich um 1 Kreisbereitschaftseinsatz, 5 Einsätze des Abrollbehälters Hygiene, 9 Einsätze der Drohnengruppe und 1-mal wurde die Feuerwehr durch eine Brandmeldeanlage alarmiert.



Im Jahre 2025 hatte die Freiwillige Feuerwehr Molbergen 92 Mitglieder. 59 Kameraden in der aktiven Feuerwehr, 22 Kameraden in der Jugendfeuerwehr und 11 Kameraden in der Altersgruppe. Im vergangenen Jahr 2025 wurden 43 Übungsdienstabende abgehalten, an denen 30 bis 45 Kameraden teilnahmen und für die Dienstpläne erstellt wurden.

Zum Abschluss noch einige Ereignisse die besondere Erwähnung verdienen:

Am 30. April und 01. Mai 2025 fand das erste Maibausetzen der Feuerwehr Molbergen statt. Es war ein großer Erfolg und fand großen Anklang bei den Molberger Bürgern.

Der Maigang fand am 10. Mai 2025 statt und führte uns nach einem längeren Spaziergang, der durch interessante Einlagen unterbrochen wurde, zurück ins Feuerwehrhaus.

Vom 06. bis zum 09. Juni 2025 wurde das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Löningen abgehalten.

Am 16. Und 17. August 2025 fand der Kreisfeuerwehrtag in Gehlenberg statt. Hierbei erreichte unsere Wettkampfgruppe einen hervorragenden 5. Platz.

Der Kameradschaftsausflug fand am 08. November 2025 statt. Er führte uns nach Haselünne zur Firma Rosche. Dort wurden uns sowohl die Produktionsanlagen als auch die Produkte der Firma vorgestellt.

Am 18. Dezember 2025 holten wir den Kameraden Aloys "Charly" Ehrenfellner zuhause mit dem TLF 16/25 ab. Charly hat sein 67. Lebensjahr vollendet und wurde von den Kameraden angemessen in die Altersgruppe verabschiedet.

Am 19. Dezember 2025 wurde die Feuerwehr Molbergen zum Restaurant Santorini gerufen. In den Räumlichkeiten des Restaurants war ein Schmelzbrand ausgebrochen, der großen Schaden anrichtete und nur sehr aufwändig zu löschen war.



# Freiwillige Feuerwehr Peheim

Anzahl aktive Mitglieder: **41 Kameraden, 1 Kameradin**

Anzahl Mitglieder Seniorenabteilung: **10 Kameraden**

Anzahl Kinder in der Jugendfeuerwehr Molbergen: **3 Kinder**

## Geehrte Kameraden 2025

Verdienstmedaille in Bronze KfV CLP:

OLM Rolf Kettermann

OBM Günther Koopmann



## Wahlen / Bestellungen 2025

Sicherheitsbeauftragter: Christian Möller (Wiederwahl)

Ortsbrandmeister: Frank Stammermann (Wiederwahl)

Stellv. Ortsbrandmeister Stefan Thien (Wiederwahl)

Ernennung zum Ausbildungsleiter Stephan Kröger

An 28 Dienst- und Übungsabenden sowie weiteren Sonderdiensten haben wir unsere Fahrzeuge und Geräte gepflegt und uns in vielen Übungsstunden auf den Ernstfall vorbereitet.

## Anzahl Einsätze 2025: 22

2 VU, 2 Kleinbrand, 5 Großbrand, 2 Mittelbrand, 1 TH, 6 Verkehrsabsicherung  
4 Sonstige Einsätze (AB Hygiene), 10 Fernmelder/ELW2.

## Besondere Einsätze / Ereignisse

Gemeldete Lage: F3 Schulbus brennt.

03.02.2025: Großbrand, Schulbus brennt, Feuer greift auf landwirtschaftliches Gebäude über. Wir sind mit 24 Kameraden zur Unterstützung der Feuerwehr Lindern im Einsatz.



## Umzugssicherung

Wie jedes Jahr, begleiten wir am 16. November den Sankt-Martinsumzug in Peheim.



## Sonstiges Erwähnenswertes

Vergleichswettkampf in Löningen

Am 8.8.2025 fand unser jährlicher Vergleichswettkampf TLF diesmal in Löningen statt. Die Feuerwehren Lindern, Lastrup, Löningen und Peheim traten gegeneinander an. Bei bestem Wetter und vielen Zuschauern gab es einen schönen spannenden Wettkampf zwischen den Wehren.

Unsere Wettkampfmannschaft gab sich sehr zurückhaltend und begnügte sich mit dem letzten Platz. Dadurch waren wir auf dem Kreisfeuerwehrtag in Gehlenberg nicht mehr im Focus unserer härtesten Mitstreiter.

In Gehlenberg schlug unsere Wettkampfmannschaft dann zu. Nur die Feuerwehr Garrel schaffte eine noch etwas bessere Zeit hinzulegen. Mit dem 2. Platz hinter Garrel haben wir knapp die Titelverteidigung verpasst.

## Freiwillige Feuerwehr Ramsloh

- Anzahl aktive Mitglieder: 70
- Fachberater: 1
- Anzahl Jugendfeuerwehr-Mitglieder : 22
- Anzahl Mitglieder Seniorenabteilung: 4
- Sonstige Mitglieder: 3 First Responder

### Beförderte Kameraden:

- Sönke Block Feuerwehrmann
- Johanna Kruse Feuerwehrfrau
- Niklas Büscher-Rudloff Oberfeuerwehrmann
- Patrick Giehl Oberfeuerwehrmann
- Paul Meyer Oberfeuerwehrmann
- Maya Seemann Oberfeuerwehrfrau
- Felix Fugel Hauptfeuerwehrmann
- Lukas Tebben Hauptfeuerwehrmann
- Jürgen Drees 1. Hauptfeuerwehrmann
- Markus Kramer 1. Hauptfeuerwehrmann
- Marcel Smid Löschmeister
- Karsten Fugel Hauptlöschmeister
- Timo Hinrichs Oberbrandmeister
- Heiko Sobing Oberbrandmeister

### Anzahl Einsätze (Brandeinsätze, TH, sonstiges):

- 267 gesamt
  - 44 Brandeinsätze
  - 36 TH
  - 181 First Responder
  - 6 Sonstige
- 08.05.2025 F3 – Moorbrand, Ramsloh Moorgutstraße
  - Am Mittag des 08.05.2025 wurden wir mit dem Stichwort „F2 – Moorbrand“ in die Esterweger Dose alarmiert. Bei Eintreffen hatte sich das Feuer durch starke Winde bereits auf mehrere 100m<sup>2</sup> ausgebreitet. Es erfolgte eine Stichwörterhöhung mit Alarmierung der Feuerwehr Scharrel. Ein personal- und materialintensiver Einsatz begann und konnte nach etwa sechs Stunden Einsatzdauer abgeschlossen werden.





**Anzahl Einsatz- und Dienststunden:**

- 1.654 h Einsatzstunden Feuerwehr und First Responder
- 640 h Ausbildungsstunden auf Kreisebene und Landesebene
- 4.785 h Dienst- und Fortbildungsstunden Jugendfeuerwehr
- 8.237 h Dienst- und Ausbildungsstunden Feuerwehr und First Responder
- **15.346 h Gesamtstunden**

**Ehrungen:**

Für besondere Verdienste im Jahr 2025 wurde Esther Hermes als Feuerwehrfrau des Jahres ausgezeichnet

**Veranstaltungen:**

Vom 3.-5. Oktober 2025 fand eine 3-Tagestour der Feuerwehr Ramsloh in den Harz statt. Nach einem Stopp in Steinhude inklusive Bootsfahrt über das Steinhuder Meer führte uns die Tour nach Goslar. Hier standen eine Besichtigung der Altstadt und des Bergwerkes Rammelsberg auf dem Programm ehe eine Besichtigung des Klosters Wöltingerode samt eigener Brennerei das kulturelle Programm abrundeten.



## Freiwillige Feuerwehr Scharrel

Zum Stichtag 31.12.2025 besteht die Feuerwehr Scharrel aus insgesamt 102 Mitgliedern:

- Einsatzabteilung: 65 Mitglieder (inkl. 1 Doppelmitglied)
- Jugendfeuerwehr: 19 Mitglieder
- Alters- und Ehrenabteilung: 9 Mitglieder
- Passive Mitglieder: 9 Mitglieder

### Einsatzgeschehen 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer deutlichen Steigerung der Einsatzzahlen. Insgesamt wurden 313 Einsätze abgearbeitet (Vorjahr: 271).

Ein besonders prägender und belastender Einsatz ereignete sich am 08.01.2025 auf der B401. Bei einem schweren Verkehrsunfall verloren fünf Menschen ihr Leben. Dieser Einsatz hat die eingesetzten Kräfte sowohl fachlich als auch emotional stark gefordert. Die Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen funktionierte professionell, dennoch bleibt ein solcher Einsatz nachhaltig in Erinnerung und verdeutlicht die Bedeutung von Ausbildung, Nachbereitung und Kameradschaft.

Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

- First Responder Einsätze: 271
- Technische Hilfeleistungen: 15
- Brandeinsätze: 16
- Fehlalarme: 11

Gesamtstunden Einsatzdienst: 1.423,26 Stunden

Gesamtstunden Feuerwehr: 11.043,41 Stunden



**Besondere Ereignisse**

- Neues First-Responder-Fahrzeug beschafft
- Netzersatzanlage in Betrieb genommen
- MTF-Beschaffung nahezu abgeschlossen
- Brandschutzbedarfsplan in Erstellung

### **Kameradschaft**

Das Jahr war geprägt von zahlreichen Veranstaltungen:

- Tannenbaumaktion mit Jugendfeuerwehr
- Kohlfahrt und Osterfeier
- Erstmaliges Familienzelt (großer Erfolg)
- Kreisfeuerwehrtag (Top-10 Platzierungen)
- Ehrungsball und Weihnachtsfeier



### **Besonderes Engagement**

Feuerwehrmann des Jahres:

Johannes Alberding

### **Fazit**

Das Jahr 2025 zeigt deutlich die steigenden Anforderungen an die Feuerwehr, insbesondere im medizinischen Bereich. Gleichzeitig beweist die Feuerwehr Scharrel mit ihrem Engagement, ihrer Kameradschaft und ihrer Einsatzbereitschaft eine starke und verlässliche Struktur für die Zukunft.

# Freiwillige Feuerwehr Schwichteler

## Wie viele Mitglieder habt Ihr in der Feuerwehr?

Zurzeit besteht die Ortswehr Schwichteler aus 29 Kameraden in der aktiven Wehr. Drei davon sind Frauen. Der Altersschnitt der aktiven Wehr liegt bei rund 40 Jahren.

Die Altersgruppe besteht aus weiteren 9 Kameraden.

Somit gibt es insgesamt 38 Mitglieder in der Wehr.

## Welcher Feuerwehreinsatz war für Euch der Herausfordernde?

Der umfangreichste Brandeinsatz 2025 war am 13. August in Nutteln Tegelrieden (Firma Nehlsen), dort hat sich ein größerer Müllhaufen entzündet. Die gesamte Feuerwehr Cappeln war im Einsatz mit Unterstützung weiterer Kräfte, u.a. FW CLP, THW

## Was für ein besonderes Ereignis habt Ihr im vergangenen Jahr durchgeführt ?

Einweihung HLF 10 offiziell am 11. Oktober mit Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus Schwichteler

## Was habt Ihr besonders für die Kameradschaftspflege im vergangenen Jahr gemacht?

Es gab eine interne Weihnachtsfeier für die Kameraden(-innen) und ihren Familien.

## Gab es im vergangenen Jahr einen Kameraden bzw. eine Kameradin die sich durch Ihr Engagement besonders hervorgetan hat?

Hermann Arlinghaus wurde geehrt für 50 Jahre Feuerwehr

Josef Witte wurde geehrt für 50 Jahre Feuerwehr

Von links: Karl Klostermann (stellv. Ortsbrandmeister); Jan-Bernd Hackmann (Ortsbrandmeister); Klaus Ellmann (Gemeindebrandmeister); Christoph Thölke; Bennet Haase; Hermann Arlinghaus; Josef Witte; Stefan Abshof (stellv. Kreisbrandmeister); Marcus Brinkmann (Bürgermeister)



Bild: Silke Haase



## **Ehrungen 2025**

### **Verdienstmedaille mit Bandschnalle des KfV Cloppenburg e.V. in Bronze**

EHFM Stefan Meyer – FF Cloppenburg  
HFM Sandro Pohl – FF Cloppenburg  
HLM Andre Siemer – FF Cloppenburg  
OBM Rudolf Schulte – FF Garrel  
EHFM Oliver Hinxlage – FF Garrel  
EHBM Mario Radtke – FF Lönigen  
EHBM Heinrich Wübben – FF Lindern  
HFM Patrick Moormann – FF Cloppenburg  
EHBM Peter Deeßen – FF Garrel  
OBM Günther Koopmann – FF Peheim  
HBM Dennis Lüthje – FF Barßel  
OLM Rolf Kettermann – FF Peheim  
OLM Torsten Kern – FF Cloppenburg  
BM Helmut Hodes – FF Altenoythe  
Lena Sassen – Feuerwehr-Spielmannszug Cloppenburg  
EHBM Franz Kühling – FF Garrel

### **Verdienstmedaille mit Bandschnalle des KfV Cloppenburg e.V. in Silber**

HBM Dieter Leuschner – FF Cloppenburg

### **Verdienstmedaille mit Bandschnalle des KfV Cloppenburg e.V. in Gold**

EHBM Guido Coldehoff – FF Essen  
EHBM Uwe Schröder – FF Barßel  
EHBM Franz-Josef Wiese – FF Garrel  
OBM Hermann Rosenbaum – FF Markhausen  
EHBM Hartmut Hanekamp – FF Scharrel

### **Verdienstmedaille in Gold Oldenburgischer Feuerwehrverband**

EHBM Andreas Witting – FF Gehlenberg

### **Ehrenmedaille des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes**

KBM Arno Rauer – FF Garrel

### **Jugend-Ehrenzeichen in Bronze des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes**

OBM Wilfried Düwel – FF Cloppenburg

### **Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber**

EHBM Reinhard Vaske – FF Emstek  
OBM Stefan Bruns – FF Gehlenberg

### **Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze**

BM Bernd Dockmann – FF Lastrup  
BM Markus Hedemann – FF Garrel  
LM Marie-Luise Schleper – FF Essen

### **Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**

ABM Franz-Josef Nording – FF Bösel  
ABM Stefan Abshof – FF Cloppenburg

### **Partner der Feuerwehr des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes**

Sanitär- und Heizungsbau Edmund Hanekamp  
Landkreis Cloppenburg

## **Jubiläen 2025**

### **Niedersächsisches Feuerwehr-Ehrenzeichen**

#### **25 Jahre aktiver Dienst**

HFM Michael Kühling, FF Garrel  
EHLM Martin Schwienhorst, FF Essen  
HFM Rene Möller, FF Essen  
HLM Christian Kattke, FF Lönigen  
EHFM Henrick Henke, FF Lindern  
EHFM Mario Frye, FF Cappeln  
EHFM Matthias Reens, FF Ramsloh  
HLM Norbert Baro, FF Molbergen  
OFM Stefan Hüntelmann, FF Scharrel  
HBM Stefan Koopmeiners, FF Cloppenburg  
HFM Holger Burke, FF Bösel  
HLM Mario Wienhold, FF Barßel  
EHFM Rainer Deeken, FF Emstek  
EHFM Uwe Schulz, FF Scharrel  
OLM Simon Düker, FF Elsten  
HFM Christoph Sommer, FF Elsten  
EHFM Christian Willenbrink, FF Elsten  
LM Hauke Kurz, FF Essen  
EHFM Dirk Högemann, FF Garrel  
BI Hendrik Rauer, FF Garrel  
EHM Dennis Südbeck, FF Molbergen

#### **40 Jahre aktiver Dienst**

EHLM Thomas Rolfsen, FF Barßel  
EHFM Ludger Otten, FF Elsten  
HBM Hartmut Schwarte, FF Lönigen  
LM Thorsten Büscherhoff, FF Barßel  
EHFM Frank Brümmer, FF Cloppenburg  
OBI Markus Hedemann, FF Garrel  
EHFM Bernd Klöver, FF Ramsloh  
BM Michael Kohler FF Garrel  
LM Martin Withake, FF Garrel

#### **50 Jahre aktiver Dienst**

HBM Ralf Lücking, FF Barßel

### **Abzeichen des LFV Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft**

#### **40 Jahre**

EHFM Hans Pohlgeers FF Gehlenberg  
EHLM Robert Deters, FF Markhausen  
OFM Eugen Kowalski, FF Cloppenburg  
WHFM Ernst Aumann, WF Remmers  
WOFM Albrecht Pollmann, WF Remmers  
WBM Martin Zahn, WF Remmers  
WHFM Manfred Groeneveld, WF Remmers  
WHFM Ludger Hukelmann, WF Remmers

#### **50 Jahre**

HFM Albert von Lehmden, FF Elsten  
OFM Albert Klostermann, FF Schwichteler  
EHLM Karl-Heinz Wendte, FF Lönigen  
HFM Helmut Bäker, FF Lastrup

**60 Jahre**

EHFm Karl Heinz Oer, FF Cappeln  
HFM Bernhard Ostermann, FF Lindern

***Berichtigung Jahresbericht 2024***

OBM Helmut Gröttschel, FF Cappeln

**70 Jahre**

HFM Hans-Erich Psarski, FF Molbergen

**Abzeichen des LFV Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft FF Musik****70 Jahre**

Eckhard Albrecht, Feuerwehr-Spielmannszug Cloppenburg  
Gerhard Nipper, Feuerwehr-Spielmannszug Cloppenburg

# Heil dir, o Oldenburg

## *Heil dir, o Oldenburg*

*Heil dir, o Oldenburg,! Heil deinen Farben!  
Gott schütz dein edles Ross, er segne deine Garben!  
Heil Deinem Volke, Heil, das treu Dir zugewandt,  
Das Du so hoch beglückst, o Vaterland!*

*Ehr' deine Blümelein, Pfleg' ihre Triebe,  
Blau und rot blühen Sie, die Freundschaft und die Liebe  
Wie Deine Eichen stark, Wie frei des Meeres Flut,  
Sie freier Menschen Kraft, Dein höchstes Gut!*

*Wer deinem Herde naht, fühlt augenblicklich,  
Dass er hier heimisch ist, er preiset sich so glücklich.  
Führt ihn sein Wanderstab auch alle Länder durch,  
du bleibst sein liebstes Land, mein Oldenburg.*

Melodie: Großherzogin Cäcilie von Oldenburg (1807-1844)

Text: Theodor von Kobbe (1798-1845)

Textkürzung und –anpassung nach einer Empfehlung der Oldenburgischen Landschaft 2015 auf Grundlage älterer Vorschläge)